Bezugöpreis.

Pig. frei in's haus gebeucht, durch bi vierzeiführt. 1,50 R. exct. Beisellgelb r. Hoft.Zeitungslifte Ar. 6546, on umd Drudereis Emferstraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stabt.Angeiger.

Wiesbadener

Mnzeigen. Retiamen: Petitgeile 30 Pf., für answarts 50 Pf. Eppetition: Bournfreige 20. Der heneral-Angeiger erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Ausschluft Nr. 199.

Beneral &

Dret Freibeilagen: Der Senerat-Angelar sener Weisener Unterfactungestatt." - "Der gandwirts." - "Der gandwir

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 125.

Camitag, ben 30. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

F 3

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Wiesbadener General - Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, empfiehlt sich hiermit zum Abonnement.

Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich bis zu 44 Seiten stark, mit reichem gediegenen Inhalt und allwöchentlich

drei Freibeilagen:

Wiesbadener Unterhaltungsblatt, Der Humorist, Der Landwirth.

Der W.-G.-A. bringt als amtliches Organ der Stadt allein authentisch und zuerst von allen Blättern Wiesbadens die Curhausprogramme, die amtliche Fremdenliste und die Bekanntmachungen fast sämmtlicher Behörden im Rheingau- u. Taunusgebiet.

Abonnementspreis 50 Pf. pro Monat

frei ins Haus

bei allen unseren Trägerinnen und Agenturen.

An den Orten, wo der W. G.-A. keine eigene Agentur hat, nehmen alle Briefträger und Postanstalten Abonnements-Bestellungen zu dem Preise von 50 Pfg., excl. Postzuschlag, für den Monat Juni entgegen.

Die Thatsache, dass der

Wiesbadener General - Anzeiger nachweisbar die zweitgrösste Auflage aller nassauischen Blätter hat,

macht denselben auch zu einem

ausgezeichneten Insertionsorgan,

das den in ihm enthaltenen Anzeigen weiteste Verbreitung und besten Erfolg sichert.

Probenummern jederzeit kostenfrei.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Rachdem in der Platterftrafte der bem nenen Canalifations-fuftem entsprechende Canal im Anschiuffe an den Sanptfammelcanal fertig geftellt ift, find die bebauten Grundftude biefer Strafe nach biefem Canal gu entwaffern.

Insbesondere find die menichlichen Abgange ans den Spül-abtritten (Waterclosets) unter Beseitigung der Abtrittsgruben in den Straßencanal abzuführen. Sämmtliche noch vorhandene trodene Abtritte sind in vorschriftsmäßige Spülabtritte umzuwandeln. Unter hinweis auf die Bestimmungen im Abschnitt I. der

polizei-Berordnung vom 1. August 1889 und auf bas Ortsftatut ovm 11. April 1891 werben die Sausbesither ber Platterftraße gierburch aufgeforbert, die nach Borftebenbem nothwendigen Entwässerungsarbeiten in ber Beit vom 16. Juli bis 16. August 1896 jur Ausführung ju bringen und von dem Beginn diefer Arbeit mintoftens zwei Tage vorber auf bem ftebtifchen Canalisationsbureau (Rathhaus, Zimmer Rr. 57) Anzeige zu erstatten, damit die noth-wendige Ueberwachung der Arbeiten in die Wege geleitet werden kann. Biesbaben, ben 21. Dai 1896.

Ronigliche Boligei-Direction. Borftebende Aufforderung bringen wir hiermit gur Renntnig der Unmohner ber Platterftrage.

Biesbaben, ben 27. Mai 1896. Der Magiftrat.

In Bertr.: De g.

Befanntmachung.

Der Manrermeifter Georg Schweiger, hierfelbst mobnhaft, beabsichtigt auf feinem Grundstud im hiefigen Gemartungs.Diftrict "Ober-Gerftengewann" (lints ber

Frantfurterftrage) einen Biegef-Ringofen gu errichten. Dies wird gemäß § 17 ber Reichs : Gewerbe. ordnung mit der Aufforderung gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag etwaige Ginmendungen binnen zwei Bochen, von heute an gerechnet, fchriftlich in zwei Exemplaren bei uns einzureichen ober im biesfeitigen Bureau (Rathhaus, Bimmer Do. 23) gu Brotofoll por-Bubringen find. Rach Ablauf biefer Frift tonnen Ginwendungen in diefem Berfahren nicht mehr vorgebracht werden. Einwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruhen, finden in bem gegenwärtigem Berfahren überhaupt feine Berudfichtigung, fonbern find ebtl. im Rechtsweg auszutragen.

Die Befdreibung, die Baugeichnungen, fowie ber Situationsplan liegen im Rathhaus, Bimmer Ro. 23,

mahrend ber Bureaugeit gur Anficht aus.

Bur munblichen Erörterung ber rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf Samftag, ben 13. Juni b. 3., Bormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Zimmer Ro. 37, anberaumt und gleichzeitig darauf aufmertsam gemacht, bag im Falle bes Ausbleibens des Unternehmers oder der Biberfprechenden gleichwohl mit der Erörterung ber Ginwendungen nach Lage ber Aften vorgegangen werden wird.

Biesbaden, ben 30. Dlai 1896.

Namens des Stadtausichuffes: Der Borfigende. In Bertr.: Deg.

4240

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas Grundftud ber Dr. Lehr'ichen Befitung im Rerothal und fur einen Theil der Echoftrage hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 2. Obergeichof, Bimmer Rr. 41, innerhalb

ber Dienststunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gejetes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Stragen 5. u. f. w. mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bas Einwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praclufivifchen, mit bem 2. t. Dits. beginnenben Frift von 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen find. Biesbaden, ben 28. Mai 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas Grundftnid Rapellen. ftrage Dr. 8 hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Bimmer Dr. 41, innerhalb ber Dienftftunden zu Rebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Befeges vom 2. Juli 1875, betr. bie Unlegung und Beranderung von Stragen u. f. w. mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praclufivifchen, mit bem 2, t. Dits. beginnenben Frift von 4 Wochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find. Biesbaben, ben 28. Dai 1896.

Der Magiftrat.

Auf dem Lawn . Tennis . Spielplat in den Cur-Anlagen tonnen einige Rnaben im Alter von 14 Jahren Beichäftigung erhalten. Delbung bei bem Spielplat-

Wiesbaben, ben 29. Dai 1896.

Ferd. Den'l, Eurdirector. Beute Camftag bon Borm. 7 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Bleifch

zweier Ochfen gu 45 Pfg. bas Pfund amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf der Freibant

und Birthe) bar bas Bleifch nicht abgegeben werben.

Kin Bieberverfäufer (Fleischhandthaus-Berwaltung. Kin 2utritt.

Laben Berpachtung.

In der alten Colonade am Eurhaufe find mehrere Berfaufsläben, jum Theil mit Bohnraumen, fofort anderweitig gu vermiethen.

Die Laben werben u. a. auch jur Bertaufs-Mus-ftellung von frifden Blumen, an Cigarrengeschäfte ec. abgegeben und fonnen bie Berpachtungs-Bedingungen bei ber unterzeichneten Direction eingesehen werben.

Biesbaden, ben 28. Mary 1896.

Stäbtifche Cur-Direction: Gerb. Den'I, Cur-Director.

Anszug ans ben Civilftanberegiftern ber Ctabt Biesbaben bom 29. Mai 1896.

Geboren: Am 20. Mai, dem Bautechnifer Carl Ullrich e. T., N. Emma. — Am 23. Mai, dem Fuhrmann Christian Heinrich Glitsch e. T., N. Maria Scholastifa Sictoria. — Am 27. Mai, dem Taglöhner Beter Kraft e. S., N. Georg Wilhelm. — Am 24. Mai, dem Taglöhner Josef Engelhardt e. T., N. Christina.

Berebelicht: Am 28. Mai ber Ruticher Bilbelm Emil

Berebelicht: Am 28. Mai der Rutiger wugenn Cam.
Bremser hier, mit Gertrud Weinand hier.
Gestorben: Am 28. Mai die unverehelichte Philippine Fuhr, ohne Gewerbe, alt 64 J. 1 Mt. 23 T. — Am 28. Mai Caroline, geb. Römer, Ehefrau des Laglöhners Anton Seiler, alt 41 J. 11 Mt. 5 T. — Am 29. Mai Wilhelmine Philippine Etisabeth, ged. Doneder, Ehefrau des Maurers Paul Gourgé, alt 51 J. 1 M. 23 T. — Am 29. Mai Friedrich Louis, S. des Schreinergehülfen Gottlob Merste, alt 1 J. 6 M. 28 T. — Am 29. Mai Friedrich Louis, S. des Schreinergehülfen Gottlob Merste, alt 1 J. 6 M. 28 T. — Am 29. Mai Griedriches Standesaut.

Samstag, den 30. Mai 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction : Herr Capellmeister Louis L ustner. Ouverture zum Ballet "Joko" Heimkohr der Soldaten, Characterstück Lindpaintner. Lied an d. Abendstern a. "Tannbäuser"
Schwedische Tänze, Suite No. 1
Ouverture zu "Ruy Blaa"
Königslieder, Walzer Mendelssohn. Pastoral-Fantasie . Fackeltanz in B-dur . Meyerbeer.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Des Kaisers Waffenruf, Marsch J. F. Wagner.
Ouverture zu "Don Pablo" Rehbaum.
Balletmusik aus "Die Tempelherren"
a) Einleitung. b) Auftritt der Zigeuner und Csardas. c) Die Bogenschützen des Königs. d) Schmetterlingstanz.
e) Finale: Gigue.
V. Finale aus "Faust" Gounod.
Ouverture zu "Die Zauberflöte" Mozart.
Edelweiss vom Sommering, Fantasie

für Cornet à piston . Herr Oskar Böhme.

Potpourri ans "Der Barbier von Sevilla" Diesen Kuss der ganzen Welt, Walzer Ziehrer.

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 30. Mai, Abends 81/2 Uhr, in den Réunion-Sälen:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abennementskarten berechtigen zum Besuche nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Binde). Gesuche um Réunions - Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Der Cur-Directer: F. Heg'l.

bie

230

ba

m

au

Da

gu G

W

au M

ie iei

8

Fremden-Verzeichniss vem 28. u. 29. Mai 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Hotel Adler.

Blank u. Fr. Hirsch Collnison Lütty, Stud. Lampe u. Frau Schulze u. Frau Daniel Crefeld Alleesaal. Fran Dr. Kasskarl Rüther u. Frau Meyer, Frl. Zwei Böcke. Groh, Geschäftsführer Miltenberg Leipzig Siegling, Kfm. Meyer, Kfm. Bremser, Bierbrauer Katzenelnbogen Hotel Bristol Rose, Gutsbes. u. Frau , Mrs. Wienhofen u. Tochter Hamburg Lend, Kfm. u. Fr. Dresden Goldener Brunnen. Oelze, Frau Nicolaus, Fr. Bockenheim Cölnischer Hof.

Aschenbach, Rentner Hotel Dahlheim Wilhelm, Kfm. u. Fr. London Hotel Einhorn. Landsberger u. Fr. Heilbronn Beres, Fr. m. S. Ransbach Werner, Kfm. Würzburg Lowenheim, Kfm. Seris, Scherr, Fbkt. Eisenbahn-Hotel. Crefeld

Beuvendt, Kfm. Treuenbietzen

Suffenplan, Kfm. Köln Dedewitz, Student Heidelberg v. Derschau, Rent. Altona Fensen, Ingen. Kopenhagen Fachener, Kfm. Hamburg Hamburg Henser, Weiss, Berlin Wellentrup Bückeburg

Cremer, Kfm. Köln Badhaus zum Engel. Jordon m. S. u. Bed. Berlin Rosenthal, Kfm. Hannover Ludovici u. Fr. Osburg Remy, Frl. Bendorf Englischer Het. Metzger, Frau Nu Kahn, Frau Nürnberg

Erbprinz. Hartel, Kfm. Frankfurt Banzer, Frl. Zimmermann, Kfm. Dortmund Maner, Kfm. Osnabrück Meurer Berlin Müller, Kfm.

Europäischer Hof. Breitfeld Berlin Spannagel, Frau Sieger Strübing, Zahlmstr. m. Frau Münster

Grüner Wald. Rheinhardt, Kfm. Crefeld Schönhaide Bueren, Kfm Dillenburg Bornhofen, Kfm. Hein, Kfm. Wurzburg Roeder, Kfm. Aschen Loeb u. Frau Neunkirchen Thilling, Frau Hasenak, Stolberg Berlin Dodla, Kfm.

Hotel Hohenzollern. Wächtler, Fr. Kaiser-Bad. Halle Willmeroth u. Fran Cöln Wellingshausen Düsseldorf Thiele, Oberstlt. m. Fr. Wesel Hotel Kaiserhof. Buchholz

Spielberg Buchh Dr. med. Simons u. Frau Hamburg Williams Windsor Taylor, Capt. England Baronin Fürstenberg Münster Goldene Kette. Reese, Kfm. Mannheim

Meyer, Frl. Sprend Coldenes Kreuz. Sprendlingen Loderhose Frankenberg Gath Balz Freudenberger Bischofswerda Bantelmann, Lehrerin Berlin Bergstein, Frau Magdeburg Deismann, Kreisschulinsp. m. Sohn Cubsch

Badhaus zur Goldenen Krone. Dietrich, Thierarzt m. Frau Dresden Weisse Lilien. Berlin Siebert

Löwenheim, Frau Hamburg Voigtlander u. Frau Dresden Bertholdi u. Frau Frankfurt Schlüter u. Frau Offenbach Arndt, Frau Einsiedel Hotel Mehler. Kleye u. Frau Hamburg Rösgen Essen

Stichling, Rent. Braun, Kfm. Bamberg Weilburg Nassauer Hof. Altheinz Stockholm

Agrell Beckmann Königswinter Block u. Frau Antwerpen | Jung

Hotel National. Berlin Steffens, Frau m. Tcht. Kiel Nonnenhot. Bremen Hamburg Heyderhoff, Kfm. Schelling u. Frau Hobein, Kfm. Rüther, Kfm. Wien Kreuznach Hamburg Hannover Eggelsmann, Gutsbes. u. Frau Braunschweig

Samitag

Quidde, Gutsbes. Sievert, Gutsbes Schakensleben Fleissner, Fabrikbes. u. Frau

Berlin Laun, Kfm. Kreuznach Hotel du Nord, Susenbeth, Frau Bad Nauheim Miss Young Peltzer u. Frau London

Bremen Hotel Oranien. Baron u. Baronin Reedtz-Thott m. Bed. Dänemark Pariser Het.

Kühl, Frau Odessa Hotel St. Petersburg Miss Bennett London Blessig, Frl. St. Petersburg Pfälzer Het.

Scherer, Reisender Schäfer Flacht Leobold Kettenbach Rudlaff, 2 Herren Gotha Baumann, Stud. Bonn Heidelberg Fuerer, Stud. Grinschber Klotz, Stud. Vogel, Stud. Gondort, Stud.

Promenade-Hotel. Wetzler, Kfm. Saaz Weichert u. Fr. Willbers m. Tocht. Cöln Zur guten Quelle. Berlin

Mewer, Frl Quisisana. Gans, Frl. Frankfurt Dabelsteiner u. Fr. Hamburg Schmalz, Frau Leipzig Rhein-Hetel. Klein, Fr. Frankfurt Sturtzkopf u. Fr. Willmanrode

Degener m. Tocht. Leipzig Captular Sehmidt Berlin Cöln Graf v. Blumenau m. Fr. u. Bed. Warschau Ritter's Hotel Garni u. Pension. Gerling m. Fam. Antwerpen Schenk, Frau Duisburg Duisburg Maassen u.Fr. Cöln-Lindenthal

Römerbad. Pirmasens Gärtner u. Fr. Weimar Seipel, Kfm. v. Andel Königsberg v. Goldmann, Fr. Russland Goldenes Ross

Dörr, Gutabes. Leheim Weisses Ross. Biehl, Kfm. m. Fr. Leipzig Frankfurt Henkel, Frau Heinermann, Frl. Heudeber Schrader, Frau Harms, Frau * Schützenhof.

Schüller, Kfm. Schüller, Frl. Wilischthal Liebezeit, Lehrer Dr. Disse u. Fr. Marburg Bonn Raping, Rent. Vöttiner, Frl. Heilbronn Zimmermann, Frl. Tiefenbach Altenkirchen Alt-Scherbitz Paetz, Frl. Weisser Schwan,

Schmitt, Dr. med. Katrineholm Wasenius Bettna . Lovén u. Fr. Altendorf, Kfm. Birmingham Hotel Schweinsberg. Whitacker, Frau Manchester Jahu, Kfm. Mühlhausen

Jahu, Kfm. Höhle, Kfm. Kerner, Kfm. m. Fr. Cannstadt Badhaus zum Spiegel.

Jagode Blumenthal, Frau Biumenthal, Kfm. Berlin Meyer, Frau m. Tochter Bremen Arnold, Gutsbes. u. Frau

Schweidnitz Minna, Frl. Weigel, Postdirect. Dresden Hotel-Restaurant Stolzenfels. Möller, Lehr. Niederschelden Grümmel .

Hotel Tannhäuser. Höhne, Fbkt. Cermonia Bruxelles Schaff, Techn. Chermmen Hies, Kfm. Crasser u. Sohn Erdbrink, Kfm. und Frau Osnahrtick Hotel Weins. Burehardt, Kfm. Berlin Marburg Helkenberg, Stud. Bruchsal

Winter M. Loés, Oberowisheim F. Loés, Fabrikbes. Stuttgart Taunus-Hetel. Kaufmann, Fabrik. Melungen Floischhauer, Kfm. Stuttgart Melbourne Trost, Kfm.

Röhrs, Rentmeister und Frau Münster Meyer, Kfm. Hannover Foyers, Kfm. Köln Dr. Bergbohm, Prof. u. Frau Bonn

Wagenhüter, Lieut. Berlin Fries, Justizrath und Frau Kopenhagen Darmstadt Schroeder, Kfm. Hartmann, Apoth. Steckborn Mosterbes, Frl. Rees

Bummerstadt, Kfm. London · Bruxelles Mesmann Berlin, Kfm. Cöln Gaedenckens, Direct. Hamburg

Prof. Dr. Gaedeckens, Geh. Hofrath Jena Hofrath Sybille u. Frau Danstedt Schrammen, Frau Düsseldorf Hubertz, Kgl. Commerzienrath Glück, pract. Arzt Meiningen von Klitzing, Hauptm.

Hagenau Heitze, Oberinspect. Hamburg Hotel Victoria. Sir James Belt Bet Glasgow

Mr. King Highburg Mr. Harford Busley Chicago Penser u. Frau Mr. Flemming H. Revell und Chicago Sohn Sonn Struben, Frl. S'Gravenhage Forkler, Kfm. u. Frau Kiew Freih. Edler, Lt. Berlin von Flotho, Lt.

Danterville, Gen.-Lt. Heidelberg Diedenhofen Torges, Lt. Dürkheim Prof. Dr. Zincke Marburg Schotttland Naien Buistinghaus, Brauerei-Direct. Dresden u. Frau

Vier Jahreszeiten. Jwauk, Kfm. u. Fr. Hamburg Augner, Rentn. mit Tochter Wedekind, Ingenieur u. Frau London Sir Herbert Oakely, Rentner mit Bedienung London Mad. M. de Sobanska mit Bedienung Podolie Loewenherz m. Frau u. Bed. Podolie Berlin

von Dieterichs, Frau m. Bed. St. Petersburg

Dr. Heldring Rotterdam
Hotel Vogel.
Herzenberg, Stud. Riga
Berberig, Frau Heimstadt
Marquardt, Hotelbes. Stuttgart Lohm, Kfm. Schwab, Kfm. Würzburg Trass u. Frau Bochnm Halle Brauu, Archit.

folgende Gegenftanbe als:

und bergl. mehr

Amsterdam Darmstadt Namur

Nitzche, Thierarzt Leipzig Witte, Rent. u. Fr. Hannover Linde, Kfm. Köln Leipzig Furthmann, Kfm. Schmitz, Dr. med. Coblenz Bingel, Priv., Tocht. u. Sohn

Sickmeyer, Kfm. u. Fr. Herne Michaelsen, cd. med. Marburg Axters-Wanters u. Fr. Brujes Godesberg Felderhoff, Frl. Miss Wrightson Derontou Harrison Crantrook London Nathan Lightbourne Preston Md. Hütten Bruxelle Wiese m. Fam Würzburg Böhm, stud. chem. Theune, Frau Northein Dr. Braun, Univ.-Professor m.

Heidelberg 3 Kind. Zauberflöte. Marx, Fabrikant Balthasar, Kfm. Coblenz Burgard Boppard Sahmitz, Kfm.

In Privathäusern; Pension Bastian. Mr. Marley, Offizier London Pension Becker. Miss Hadwen Meile, Frl. Dresden London Claus u. Fr. Villa Capri.

Schneider u. Fam. Halle Pension Margaretha. Edle v. Oetinger, Fr. Diedenhofen i. Siegrit v. Oetinger, Frl. Diedenhofen i. van Schelle, Fr.

Wierex, Fr. Calb Baückner, Fr Hasselbach, Offizier Hase Hasselbach - Bloemberger, Fr. Haag

Villa Palatia. Mrs. Fitzgibbon u. Tochter Canada

Neubauerstrasse 3. Miss Jakton Shapland England Coxwell Rogers
Dürkheim Vogt, Frl. Prof. Dr. Pagenstecher's Augenklinik.

Benedicks Krieger, Kais. deusch. Consul u. Frau Rodenkirchen Mrs. Doesley-Flamstadt

London Sonnenbergerstrasse 12. Michels, Kfm. Michels, Frau Michels, Frl. Köln Pripp, Frau mit Gesellschaft. Gattinborg Kujath, Frl. Köslin Biehl, Frau Hamburg Elisabethenstrasse 17.

Barkan, Fr. m. T. Königsberg Bodenstedtstrasse 4 Frhr. Porlewils, Amtsrichter Gerbersheim-Roths Meynen, Banquier Meynen, Frl.

Befanntmachung.

Camftag, ben 30. Mai 1896, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlocale Dotheimerftrage 11/13 hier:

3 Rleiberfdrante, 2 Copha's, 1 Buffet, 2 Berticom, 3 Rommoben, 2 Confolen, 3 Spiegel, ein Chaifelongue, 1 Ruchenichrant, 1 Bagen, 1 Rarren, 1 Breat, 1 Schlitten, 2 Pferde (braun);

ferner: 3 Sopha's, 2 Kommoden, 2 Spiegel, 3 Bilber, 1 Roffer, verich. Bucher, 1 Rahmaschine, eine Barthie versch. Herrentleiber und Wasche, als: Rode, Hosen, Mügen, Demden, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Handschube, alsdann 20 Riftden Cigarren, 1 Barthie Tabat, Cigaretten, Feuerzeug und Schnupftabat, 2 Rannen Rubol, 1 Ranne Lad, 1 Rorbflaiche (Effigipritt), 4 Glastaften, 2 Badete Gicheltaffee, ca. 37 Flaichen Liqueur und Cognac

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweise beftimmt ftatt.

Wiesbaden, 29. Mai 1896.

Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 3. Juni er, Rachmittage Uhr, werden in bem Laben Bahnhofftr. 6: 1 Spiegelichrant, 1 Bafchtommobe mit Marmorplatte und Toilettenfpiegel, ein Pfeilerfpiegel und Confol in Gichenholz (geichnint), fowie 6 große Delgemalbe gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweife

Die Gegenftande ftehen ben Raufliebhabern an jedem Nachmittage zwischen 2 und 5 Uhr zur Anficht.

Biesbaden, ben 29. Dai 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 30. Dai er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungslotal Dotheimerftrage 11/13 babier:

2 Rleiberichrante, 4 Commoben, 2 Baichtommoben, 1 Schreibsefretar, 2 Bertitow, 1 Rah-, 1 Bafch-1 Bauerntifch, 7 Sopha, 4 Seffel, 1 Dahmafdine, 1 Regulator, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 1 Teppich, 1 Toilette, 8 Bilber, 1 Badeeinrichtung, beft. aus Wanne und Ofen, 1 Labenthete, 1 Labenwaage, 1 Obstpreffe, 1 Copierpreffe, 1 Papierfcneibmafdine, 1 Mquarium, 3 Bogelheden mit 2 Bogeln, 1 halber Gad Leim, 1 Parthie Farben und Binfel, 100 Bad Raffee, 1 Schneppfarren

ferner: 2 Rleiberichräufe, 1 Copha, ein Schreibpult, 1 Racht., 1 Rlapptifch, ein Goldfpiegel, I compl. Bett, I Bapier-ichrant, 2 Büchergeftelle, I Relief, brei Bilber, 3 Gypsmobelle, 3 Solgbode, 1 Staffelei, 1 Tifch, 1 Glasplatte, ein Goldrahmen, 1 Binfanffas, 1 Leiter, 1|Saustelegraph, 4 Fenftervorfase, zwei Gaslampen, 2 Sprigen mit Gummifclanch, 3 Treppenpfoften, 18 gebrehte Treppenfteige, berich. Gartengerathe, biv. Aleidungsftude und Wafche u. a. m. öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung

verfteigert. Die Berfteigerung ber lehtgenannten Wegenftande findet beftimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 29. Mai 1896. 4252 Salm, Gerichtsvollzieher.

Richtamtliche Alnzeigen.

Taschen-Fahrplan

Wiesbadener General-Anzeigers

ift gu

10 Pfg. pro Stück gu haben in der

Expedition. 26 Marttftr. 26. 26 Martiftr. 26.

Befanntmachung.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaben, ben 29. Mai 1896.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

Samftag, ben 30. Mai 1896, Mitags 12 Uhr,

2 Buffet, 1 Spiegelidrant, 1 Schreibtifd, zwei Rleiberidrante, 1 Regulateure, 1 Rommoden,

1 Confole, 2 Copha, 1 Blumenftander, 1 Rohr-

feffel, 1 Bangelampe, 1 Standuhr, 1 Dacht-

ichrantden, 1 Labeneinrichtung, 9 Centner Berga-

ment-Bads und Schreibpapier, 1 Tafdenuhr,

1 Drehorgel, 1 Biebharmonifa, 9 neue Regel

Die Berfteigerung findet theilweise bestimmt ftatt.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

werben im Bfandlotale, Dotheimerftrage 11/13 hierfelbft

Camftag, ben 30. Mai 1896, Bormittage Uhr, werden in bem Saufe Schwalbacherftrafe 13 (im Sof):

1 Spiegel, 1 Sangelampe und 1 transp. Berd öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt. Wiesbaden, ben 29. Mai 1896.

Calm, Gerichtsvollgieher.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 125.

Camftag, ben 30. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

Miether und Vermiether im Burgerlichen Gelebbud.

Wiesbaden, 29. Mai.

Die Borichriften bes Burgerlichen Gefetbuchs über bie Miethe geboren ju benjenigen, bei welchen bie Faffung ber erften Befung bon ben in zweiter Befung angenommenen Boridriften fich in wejentlichen Buntten unterscheibet. Der bon ber Commiffion urfprünglich angenommene Grundfat, baß Rauf bie Diethe bricht, b. h. bag ber neue Er-werber eines Grunbftuds an die von feinem Rechtsvorganger gefchloffenen Diethevertrage nicht gebunben, fonbern biefelben aufzuheben bezw. gu fundigen berechtigt fein foll, fließ auf einen jo erheblichen Biberfpruch in ber öffentlichen Meinung, bağ man fich beranlagt fab, biefen Beichlus rudgangig gu machen und bei ber zweiten Lefung ben entgegengefesten Grundfab aufzuftellen. Darnach bleiben alfo bie gefchloffenen Miethsvertrage auch bei einem Bechfel im Gigenthum bes bermietheten Gigenthums in Rraft.

Die Runbigungsfriften, welche bas Gefet aufftellt, greifen nur Blat, fofern im Bertrage nichts anders ausgemacht ift. Die Runbigung foll erfolgen : wenn ber Diethegins nach Tagen berechnet wirb, mit eintägiger Frift wenn er nach Wochen berechnet ift, mit einwöchiger Frift jeboch nur jum Schluß einer Ralenberwoche; wenn ber Miethegins nach Monaten berechnet ift, mit viergehntägiger Frist jum Schluffe bes Ralendermonats; fonft mit brei- noch ein weiteres Miethejahr — erforberlich ift, und bag monatiger Frift jum Schluffe bes Ralenderquartals. Gin ber Miether berechtigt ift, durch Sicherbestellung sein außergewöhnliches, an feine Grift gebundenes Ranbigungsrecht ift bem Bermiether eingeraumt wegen fortgefest bertragswibrigen Gebrauchs ber gemietheten Sache, fowie wenn ber Diether mit zwei Binsterminen gang ober theilweife

im Rudftanbe fich befinbet.

Soweit ben Wegenftand bes Miethvertrags eine unbewegliche Sache bilbet, alfo beispielsweise ein Saus ober bes Mietheginfes ober jum Schabenersay verpflichtet ift. ben Theil eines Saufes, eine Bohnung, gehort jur vollen Der Miether ift berechtigt, mabrend ber Bertragszeit von gesehlichen Geltung die Schriftform. 3ft biefe Form ber gemietheten Sache ben vereinbarten Gebrauch ju machen. verfaumt, fo treten nach bem neuen Entwurf mefentlich andere Rechtsfolgen ein, als bas bisher ber Fall war. ift er ohne Genehmigung bes Bermiethers nicht befugt; Rach allgemeinen Grunbfagen, 3. B. nach ben Borfdriften er hat jedoch ein Ründigungerecht, wenn ihm biefe Gebes Breugifden Lanbrechts, fann aus einem nicht in ber nehmigung ohne ausreichen ben Grund berweigert gehörigen Gorm gefchloffenen Bertrage ein Rechtsanfpruch, wirb. Rach Ablauf ber Diethezeit hat ber Diether bie insbesondere ein Anspruch auf Erfüllung, nicht geltend gemiethete Sache jurudzugeben. Für Berichlechterungen, gemacht werben. Rur wenn die mundlich vermiethete die burch ben gewöhnlichen Gebrauch herbeigeführt find, Wohnung dem Miether bereits übergeben ist, gilt der hat ber Miether nicht aufzukommen. auf weitere 6 Jahre, d. h. die dum Rai 1903 von selbst formlose Bertrag als auf ein Jahr geschlossen. Rach den Im Ganzen hat sich der Entwurf sichtlich und mit als verlängert gelte, wird jest vom "Hamb. Korr." in Bestimmungen des Entwurses hingegen soll der Miethes Ersolg bemüht, einen Standpunkt einzunehmen, der dem folgender offiziöser Mittheilung aus Berlin bestätigt:

vertrag, auch wenn er nur mundlich geschloffen ift, zwar Geltung haben, also den Anspruch bes Miethers auf Ginräumung ber Bohnung begrunden; ber Bertrag gilt bann aber nicht für bie munblich vereinbarte Beitbauer, fonbern fann nach Ablauf eines Jahres von beiben Theilen gefündigt

Die Bahlung bes Miethspreifes foll nach Borichrift bes Entwurfes vierteljährlich postnumerando erfolgen. Es ift taum anzunehmen, bag biefe Bestimmung ben Beifall unferer Sauswirthe finden wirb, und ba bie felbe nur ba Blat greift, wo nicht im Miethsbertrage etwas anderes ausgemacht ift, fo wird fie ohne Bweifel ju benjenigen gehören, bie am haufigften eine vertrags-mäßige Abanberung erfahren. Die Forberung bes Bermiethers ift, wie ichon jest in ben meiften Sanbesrechten, burch ein besonderes Bfanbrecht an ben in ber Diethe. wohnung befindlichen Sachen des Miethers gefichert. Diefes Bfanbrecht erftredt fich jeboch nicht auf biejengen Sachen, welche nach ben Boridriften ber Civilprozefordnung ber gerichtlichen Pfanbung nicht unterworfen find, namentlich alfo nicht auf bas unentbehrliche Sausgerath und bas Sandwertszeug. Außerdem find bie jum Theil ftrengeren Bestimmungen bes geltenden Rechtes babin gemilbert, daß ber Bermither bon feinem Bfandrecht nur infoweit Bebrauch machen barf, als bies gur Sicherung feiner Forberung an rudftanbiger und laufender Miethe - bis gum Ablauf bes Miethsvertrages, jeboch langftens auf bas laufenbe und Mobiliar ober einzelne Stude beffelben bon ber Bfanbhaft

Babrend ber Dauer |bes Mietheverhaltniffes liegt bem Bermiether bie Berpflichtung ob, bem Miether Die gemiethete Sache ju bem vereinbarten Gebrauche gu ge-mahren, wibrigenfalls er jum Erlag ober gur Berabfehung Bur Uebertragung feiner Rechte auf einen Untermiether gemiethete Sache jurudzugeben. Bur Berichlechterungen,

Bermiether bie erforberliche Sicherung feiner Anfpruche nicht vorenthalt, ohne jeboch bem Diether aberfluffige Berfügungsbeichrantungen aufzulegen.

> Politische Ueberficht. * Wiesbaben, 29. Dat.

Gin Gebenttag an Raifer Griebrich erneut fich am heutigen Freitag. An biefem Tage bor 8 Jahren hielt Raifer Friedrich im Schlofpart zu Charlottenburg feine einzige Parabe ab. Damale tommanbirte ber jegige Raifer als Rronpring bie 2. Garbe-Infanterie. brigabe. Gine Angenzeuge jener benfwürdigen und jugleich

brigade. Gine Angenzeuge jener benkwürdigen und zugleich traurigen Barade schreibt darüber:

Am 29. Mai 1888 ererzirte unsere Brigade auf dem Schießbab dei Tegel. Wir besanden und gerade mitten im Feuergefecht, als ein igl. Diener schweistriesend auf Kronprinz Bishelm zusprengte und ihm einige Borte meldete. Sosort ließ der Prinz Gewohr in And" blasen und kommandirte mit lauter Stimme "Richtung Charlottenburg, L. Garderegiment z. F. antreten in Benige Winnten später befanden wir uns im Laufschitt auf dem Wege nach Charlottenburg. Als nach etwa deri Biertelstunden das Kommando "Im Schritt, Augen rechts" ertönte, erblickten wir unseren todtkransen Kritz dagen rechts" ertönte, erblickten wir unseren todtkransen Kritz dorbet. Alle, die damals in die tieftraurigen Augen geschaut, werden dieses Moments sied gedeusen. Die Brigade, die deshalb die "eiserne" genannt wird, weil sie als einzige im Deutschen Heere der volle Regimenter hat (2. und 4. Garderegiment und Barde-Füsklierregiment) wird seit jenem Tage im Bolksmund "Die Kaiserbrigade" genannt. Um die Erinnerung an den Tag in der Brigade sortzupslanzen, hat der Kaiser beschlossen und hat am 29. Mai v. J. den Fahren der genannten Regimenter die Kette des Hausordens von Johenzischen vorsiehen. Auch heute wird der Kaiser über "seine Brigade" ein Ererzieren abhalten und am Rachmittag im Ofstzierlasse" ein Ererzieren abhalten und am Rachmittag im Ofstzierlasse" ein Ererzieren abhalten und am Rachmittag im Ofstzierlassen fasion des 4. Garderegiments zur Tasel erscheinen. tafino bes 4. Garberegiments jur Zafel ericheinen.

Die Reichstagsfeffion foll nach Mittheilung bes "Samb. Corr.", falls bie Rovelle gu ben Juftiggefeben nicht ebenfalls vor dem Abbruch ber Reichstagsverhandlungen burchberathen wirb, auch nach ber Erledigung bes Burgerlichen Gefegbuches nicht gefchloffen, fondern bis jum Berbft vertagt werben, um Die Commiffionsarbeiten nicht noch einmal zu nichte gu machen.

Die Erneuerung bes Dreibunbs. Unfere icon bor einigen Bochen gemachte Delbung. bağ bas beutich-italienifche Bunbniß, ba es nicht bor Ab. lauf bes bafür gefetten Termins gefündigt worben fet,

Der feiten burchgemacht hatte, fiegte er fclieglich. Beute find englifche Argt Lifter erwarb fich bas Berbienft, burch Ber- ber Esmarch'iche Rauticut. Schlauch und Die Esmarch'iche elaftifche Binbe allgemein befannte Gegenftanbe, welche auch ben) Bunbbehandlung die Bunbargte vor Diefen furchtbaren in ber Sand von Laien oft bei Blutftillungen lebensrettenb gewirft haben."

Die Entwidelung ber mobernen Behandlung bes Rropjes.

Bohl tein Gebiet ber Chirurgie hat in ben letten 25 Jahren fo viele Umwalgungen erfahren, fo gabireiche nommen werben. So manchen Batienten verlor auch Ueberraschungen gezeitigt. Proseffor Bruns Zubingen, Esmarch auf Diese Beise. Da wurde er burch berichiebene welcher bie Schildbrufe jum Gegenstande feines Bortrages machte, ift wie wenige andere bagu berufen ; feine Arbeiten blutleeren Operationsweise harrte noch immer seiner Ents bestimmte Flussigkeiten in seine Substanz einspriste. Die bedung. Bor ungeführ 25 Jahren tam eines Tages eine bedung in bas Sveckzimmer Esmarchs, welche insolge einer durch zahlreiche, unangenehme Bufülle ausgehoben, so bas Schwellung bes Singers ben Trauring von bemfelben nicht man wieder von ihr Abstand nahm. Rofer trat als erfter heruntergieben tonnte. Der Argt entfernte ben Ring burch bafür ein, ben Rropf burch bas Meffer vollftanbig gu ents wurde, und erklarte ber wißbegierigen Patientin auf ihre modificirt wurde, erschien nothwendig, ba man aufgehört Frage, warum bei bem Drilden ber Finger balb weiß, hatte, ben Kropf lediglich als tosmetisches lebel zu betrachten. Die Berechtigung ber Operation erichien bereits balb roth murbe, bag bies bas Berschwinden und Wieber- trachten. Die Berechtigung ber Operation erichien bereits guftromen bes Blutes bewirfe. Die Gebanken, bie bieje gang zweifellos, als mit einem Male eine Reihe erichut-Frage in ihm machgerufen hatte, ließen ihn jeboch nicht ternber Rachrichten zeigte, bag man gu weit gegangen mar. fchlafen, und als er ben nachften Morgen fich erhob, mar Mehrere traurige Musgange ber Totalegftirpationen machten

Jubilaums-Congrest der dentichen Gefellichaft für Chirurgie.

B. L. Berlin, 28. Mai.

Den erften in ber langen Reihe ber angefünbigten Festvortrage hielt ber berühmte Chirurg an ber Universität | Dft gingen bie Batienten an bem magrend bes Gingriffs

Riel Profeffor bon Esmarch über: Die Erfolge ber fünftlichen Blutleere.

Es mar bas Lebenswert bes Gelehrten, auf meldes er jest bier in bemielben Rreife, in welchem er bor faft obachtungen mitgetheilt hatte. einen Rudblid warf. "Aur bag bei Amputationen ber großen Gliedmaßen ber Blut, auf diesem Felde find berühmt. Der Kropf, die haufigste berjenige", so begann er, "tann ein guter Chirurg sein, berluft ein weniger erschöpfender war, wenn das abzu- berluft ein weniger erschöpfender war, wenn das abzu- berluft ein weniger erschöpfender war, wenn das abzu- körter uns noch immer völlig rathselhaften Organs, wurde der ein süchlendes herz in der Bruft bat. Und auf nehmende Glied vorber von unten herauf in leinene Tücker Rörper uns noch immer völlig rathselhaften Organs, wurde ber ein fublenbes berg in ber Bruft hat. Und auf nehmenbe Glied borber von unten herauf in leinene Tucher Rorper uns noch immer vollig rat Diefes fturmten ehebem gang andere Eindrude ein als eingewidelt wurde. Doch bas eigentliche Brincip ber por nunmehr zwei Jahrzehnten baburch befampft, bag man heute. Beftanben boch brei gar furchtbare lebelftanbe, unter welchen bie alte Chirnrgie gu leiben hatte : bie Schmerzen, bie ber Batient ungelindert über fich ergeben laffen mußte, bie burch bie Bundtrantheiten brobenbe Tobesgefahr und mühevollen Operation zu nichte machte. Bor 50 Jahren mechanisches Burudbrangen bes Blutes aus bem ge- fernen; far bie fogenannte Totalexitirpation ber Schilb- war von Esmarch als Student in Göttingen, als die große schwollenen Gliebe, so daß dasselbe an Umsang geringer bruse; biefer Eingriff, der später noch von Rocher Rachricht bon ber Entbedung ber Methernartoje eintraf. Der erfte ber Uebelftanbe war fomit gehoben; in ben Operationsfalen, Die bisher bon burchbringenbem Bebgefchrei erfallt waren, griff mit einem Dale eine ungewohnte, bollige Stille Blat, nur bin und wieder unterbrochen von Rarlose Bersetten. Und nicht lange barauf wurde von sein Blan gesaßt. In Bukunft feine Operation mehr, ohne Simpson das Chlorosorm in die hirurgische Praxis ein baß ich vorher das Blut aus dem Gliede entserne und so hatte — daß die Schilddruse keinen begnügte fich in gesührt, welches einen neuen, großen Fortschritt nach dieser lange seinen Bustus hemme, die der Eingriff vorbei ift. Richtung bebeutete.

frantheiten, ließ auch nicht lange auf fich marten. fündung feiner Lehre bon ber antiseptischen (feimbelampfen-

Rachtrantheiten gu fcupen. Der britte Uebelftand aber beftand unterbeffen weiter : erlittenen Blutverluft elend gu Grunbe ; bon vielen Operationen mußte biefer Befahr wegen bon bornberein Abstand ge-Beobachtungen in ben funfgiger Jahren barauf aufmertfam, Die so angestellten Operationen übertrasen alle Erwartungen, Folge bessen wir weniger eingreisenden Rag. Die Beseitigung bes zweiten Misstandes, ber Decis und nachdem ber neue Gedante die drei üblichen Stadien nahmen, wie der Herausschälung einzelner abgetapselter mirung ber operirten Batienten burch gefährliche Bund. ber Gleichgaltigleit, ber Regation und ber Prioritätsftreitig. Rropfinoten, ober ber theilweisen Entfernung bes Rropfes,

"Die Entschiedenheit, mit ber ber italienische Minifterprafibent | Abends mobnte bas Raiferpaar im Kroll'ichen Ctabliffement | Director (Badagogif und zugleich Director ber Commiffion), Dr. Maaß-Rubini die Angriffe bes entfant torrible ber Abgeordneten-fammer gegen benfRaifer Bilhelm und natürlich auch gegen ben Dreibund gurudgewiesen bat, wird in Deutschland mit allgemeiner Sefriedigung aufgenommen werden. Rudini hatte gubem volle Berechtigung, die Aufrechterhaltung des Dreibundes zu profla-miren, nachdem Italien bon bem ihm vertragsmäßig bis zum 6. Mai zugeficherten Recht, den Bundnisvertrag zu fündigen, feinen Gebrauch gemacht hat. Die Kündigung mußte 1 Jahr vor dem Ablauf der erften 6 Jahre, für welche der Bertrag im Sabre 1891 verlangert worben ift, erfolgen. Rachbem bies nicht geichehen ift, bleibt ber Dreibundvertrag auf weitere 3 abre, b. h. bis jum Jahre 1903 in Rraft. Auch barin aun man bem italienifchen Minifterprafibenten nur guftimmen, baß ber Dreibund gute Begiehungen gu Rufland und Frantreich

Samftag

Der auswärtige Sanbel bes beutiden Boll-

betrug im April 1896 nach bem bom Raiferlichen Stati-

ftifchen Umte berausgegebenen Aprilhefte:

A. Ginfuhr in Tonnen gu 1000 kg netto: 3,057,880 gegen 2,591,474 im April 1895, baber mehr 466,414. hierunter Ebelmetalle 77, übrige Artitel 3,057,811. An Der Steigerung nahmen hauptfächlich Theil: Gifen und Gifenwaaren mit 15,771 +, Erben und Erze zc. mit 71,608 +, Getreide mit 134,986 +, bolg :c. und Baaren baraus mit 74,686 +, Steine und Steinwaaren mit 15,904 +, Rohlen 2c. mit 210,217 +. Befentlich abgenommen gegen bie Ginfuhr im gleichen Monat bes Borjahrs hat bie von Baumwolle (3834 --), Drogeries ec. Baaren (54,545 -), Hachs (13,098 -).

B. Ausfuhr in Tonnen ju 1000 kg netto: 2,084,251 gegen 1,970,781 im April 1895, baber mehr 63,470. hierunter Ebelmetalle 44, übrige Artifel 2,034,207. An ber Steigerung find hauptfächlich betheiligt: Gifen und Eisenwaaren mit 14,801 +, holg zc. mit 6971 +, 3n. ftrumente, Dafdinen und Fahrzeuge mit 2274 +, Steine und Steinwaaren mit 49,252 + Rohlen mit 55,143 +, Thonwaaren mit 19,107 +. Befentlich abgenommen gegen die Musfuhr im April 1895 hat nur bie bon Betreibe (31,348 gegen 73,940, baber meniger 42,592) und

meniger 33,892).

Dentichland.

* Berlin, 28. Dai. (Sof. und Berfonal. bon Boisbam. Bon 9 Uhr ab borte ber Monarch im Reuen Palais ben Borirag bes Generalmajors b. Gemb. Sahnte. Mittags murbe ber Rultusminifter Boffe jum Bortrage empfangen, welchem bie Geb. Rathe b. Lucanus und Dr. Barthaufen, fowie ber Oberbaurath Brof. Abler bem Bebarf ins Berhaltniß gu bringen, wurde einstimmig beimobnten. Bur Tafel mar Contreadmiral b. Genben : Bibran gelaben. Die Raiferin ertheilte bem ebe- Delegitter, batte zeitweise ben Borfip niebergelegt, weil moligen frangofifchen Botichafter herbette Die erbetene Ab- mabrend ber Sigung in Folge eines Difberftandniffes erichiebsaudieng und nahm bie Borftellung einiger herborragenber Ditglieder bes Chirurgentongreffes entgegen

und lernte fo bie ermagnten Unfalle vermeiben. Reuerdings haben wir bann noch in ber innerlichen Behandlung burch Darreichung bon Schilbbrufenfubftang bon Thieren ober ber fog. Schildbrujentabletten ein Mittel gefunden, welches, wenn es auch felten völlige Beilung berbeiführt, boch rafche und weitgebenbe Befferung gu bewirfen bermag.

Die Entwidelung ber Behre von ben Lotal Euberculofen in ben lesten 25 Jahren behandelt ber folgende Bortrag bes Berliner Chirurgen Brof. Ronig; wie bie beiben vorangegangenen ftellte auch er einen hiftorijden Rudblid bar über bas, mas im letten Bierteljahrhunbert auf biefem Gebiete, auf bem ehebem bie Chirurgie fo machtlos mar, berjucht und erreicht morben ift. Bon Lotal-Tuberculoje einzelner Rorpertheile im Begenfat jur Allgemein. Tuberculoje bes gangen Rorpers fprach man ehebem mehr als jest. Desmegen operirte man eines tuberculos erfrantten Theiles, 3. B. bes Aniegelentes megen auch eine Beit lang häufiger als heute, wo wir wiffen, bağ wir in ben meiften Gallen boch nicht alles Rrante burch bie Operation aus dem Rorper entfernen tonnen. Agliardi wurde gestern bom Raifer empfangen und Trennung der brei evangelifchen Rirchengemeinden ein und ftellt Rach maucherlei Schmaufungen ber Controberfen ift man richtete eine lateinische Anforcedie an berieften Am affent Rach mancherlei Schwankungen ber Controverfen ift man richtete eine lateinische Anfprache an benfelben. Um Abend insbesondere in ber Behandlung ber Tuberculose ber Anochen nahm ber Runtius an bem Festmable theil. — Der Grofiund Gelente zu einem mehr confervativen Standpuntte ce- bergog von Sachfen-Beimar ift heute abgereift. langt und ergielt im Bergleich gu früherer Beit gufriebenftellenbe Ergebniffe.

Es folgten noch Seftbortrage bon lebiglich fach. mannifdem Intereffe. Brof. Bolfler. Brag fprach über Operationen am Magen und Darmtanal, Sonnenburg. Berlin fiber bie Operationen am Burmfortjat. Langen. bud . Berlin gab eine biftorifche leberficht über bie Ent. widlung ber Chirurgie bes Gallenfuftems. Un bie Gipung folos fich ein Festmahl im Raiferhof an, welches 300 Theilnehmer vereinigte. Der Minifter Dr. Boffe batte ben Ehrenplat inne; ihm gur Rechten faß ber berühmte englifche Chirurg Gir Spencer Bells, ihm gur Linten ber Brafibent bes Congreffes, Geheimer Rath b. Bergmann, neben welchem wieber ber Frangoje Brof. Ollier-Lyon Blab genommen hatte. Bom Minifterium waren außer bem Minifter auch bie Geheimen Rathe Althoff und Reumann

ericienen.

Abends wohnte das Kaiserpaar im serou ichen Etablissement, bettering pavagogit und jugeral Arctor ver Commission, Dr. Neutliche Philosogie), Dr. Birt, Professor (Massische Philosogie), Dr. Birt, Pro Truppen befichtigen. Die Daffois aus ber Rolonialaus. ftellung wohnen als Bufchauer bem Grergiren bei.

- Der Bunbebrath hat in feiner Sibung pom 13. Dai b. 3. beichloffen, bag in ben Orten Tilfit, Thorn, Inomraglam, Berlin, Rubrort, Duisburg, Elbing, Rofenbeim, Leipzig, Freiburg, Elefleth, Bremen, Begefad und hamburg gemifchte Transitlager von den in Rr. 9 bes Bolltarife genannten Baaren nicht mehr gu geftatten und bie bafelbft borhandenen berartigen Lager mit bem Ablauf bes Monats Geptember b. 3. aufzuheben finb.

- Das Buderfteuergefes ift, wie bie "Rorbb. Allgem. Stg." ficher bernimmt, bom Raifer gestern boll-zogen worben. Die Bertunbigung besselben burch bas Reichsgesesblatt fteht fonach nabe bebor. Es wird angenommen, daß bie Musgabe ber betreffenben Rummer bes

Reichsgesesblattes am 30. bs. erfolgen wirb.

- Bom Burften Bismard ift herrn Dr. Sans bon Sopfen, bem Geftrebner bei ber Enthullung bes Bismard. Denfmals ber alten Corpsftubenten, folgenbes Schreiben Breude ben Bericht über bie Feier auf ber Rubelsburg und bitte Sie, für die patriotischen und für mich so wohl-wollenden Worte, welche fie an die jungen herren Rommilitonen gerichtet haben, auch meinen berglichen Dant freundlich entgegenzunehmen."

- Landeshauptmann bon Gubmeftafrita, Major Leutwein, hat bom Großherzog bon Baben bas Ritterfreng bes Orbens bom Bahringer Bowen er-

* Braunfchweig, 28. Mai. Bring Albrecht bon Breugen' fuhr beute Rachmittag mit Gemablin und brei Gohnen bon Blantenburg im Barg nach Berlin. bon Material. 2c. Baaren (147,050 gegen 180,942, baber Die herrichaften werben brei Tage bafelbft berweilen unb fich bann jum Sommeraufenthalt nach Rameng begeben.

* Machen, 27. Dai. Der Wegenftanb ber Berathung in ber heutigen Sipung bes internationalen Bergarbeiter. Rongreffes mar bie lleberproduttion. Die nadrichten.) Der Raifer machte am Donnerstag fruh Refolution ber beutiden Delegirten, betreffend bas Berbot mit feiner Gemablin einen Spazierritt in bie Umgebung aller leberftunden, welche bireft ober indireft bie Brobuttion bermehren, wurde mit allen gegen 16,000 Stimmen angenommen. - In ben Begirfen, welche burch biefe 16,000 mingen und arbeitete barouf langere Beit mit bem General Stimmen vertreten find, ift bie Ueberproduction bereits abgeschafft. - Die Refolution ber frangöfischen und belgifchen Delegirten, Die Rohlenproduttion gu beschranten und mit angenommen. - Der Tagesprafibent Calvignac, frangofifcher regte Scenen bortamen.

Ansland.

. Bien, 28. Dai. Wie bas Ertrablatt aus Rem-Dorf melbet, hat ein Indianerftamm fürglich ein Dorf unweit Sanct Bernarbino in Merito fiberfallen und 18 Beife, barunter Frauen und Rinder getobtet.

. Rom, 28. Dai. Dehrere Freunde Erifpi's fuchen unter ben Rammer.Ditgliebern gegen bas Gefuch ber Militarbehörden betreffend ben Broges gegen Baratteri Stimmung ju machen. Wenn bie Erwächtigung, wie bor-auszufeben ift, gegeben wirb, fo befürchten bie Anhanger

Erifpi's fenfationelle Enthullungen.

* Baris, 28. Mai. Der Raifer bon Rugland fanbte bem Brafibenten Faure folgende Depefche :

Die Kaiserin und ich find freudig berührt von den Glüd-wünschen, welche Sie uns übersandt haben. Ich war der leb-hasten Sympathien Frantreichs sicher, und es berührt mich besonders angenehm, Frantreich mit uns einig zu wissen in diesem feierlichen Augenblid. Ich danke Ihnen aufrichtig für dieses neue Zeichen, welches Sie mir gierfür gegeben haben, und die Gesinnungen, welche Sie mir persönlich ausdrücken.

Parlamentarifches.

Berlin, 28. Mai. Die Bubget. Commiffion bes Reichstages ift jum 3. Juni einberufen worden, um ben Gefebentwurf, betreffend Umformung ber 4. Bataillone und ben Radtragsetat, ju berathen.

Locales.

* Biesbaben, 29. Mai.

= Berfonalnachrichten. Dem Gemeinbeforfter Beren Johann Bhilipp Rieberbaufer gu Oberfeelbach, Oberforfterei Ibftein, ift das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben worben. -

Herrn Amtsamvalt Lemp hierfelbft ift zur Wiederstellung seiner Gefundheit ein mehrmonatlicher Urlaub gewährt worden. Hetrag von Kustenwaltschreiter Bahl wird die Bertretung sternehmen.

— Die Königliche Wiffenschaftliche Priffungstrechmen für die Provinz hessenschaftliche Priffungstrechmen für die Provinz hessenschaftliche Priffungstrachmenschaftliche Priffungst

Grofffor (Philosophie und Propadennt), Lie. D. Miebt, Profesjor (evangelische Theologie), Dr. Schotth, Professor (Mathematik), Dr. Fischer, Professor (Beographie), Dr. Melbe, Seb. Regierungs-Rath und Brofessor (Bhhilf), Dr. Rohl, Professor (Botanik), Dr. Korschelt, Professor (Joologie), Dr. Kahfer, Professor (Mineralogie), Dr. Jinde, Professor (Chemie), Dr. Niese, Professor (alte Geschichte), Dr. Febr. von der Ropp, Prosessor (mittlere und neuere Geschichte), Dr. Bictor, Bratessor (enalische Sprache), Dr. Koschwin (transdissing Dr. Frot. von der Ropp, Professor (unitiere und neuere Gelgicgte), Dr. Bictor, Professor (englische Sprache), Dr. Koschwich (französische Sprache). Außerorbentliche Mitglieder: D. Dr. Graf von Baubiffin, Professor (bebräische Sprache), Beber, Pfarrer (tath. Religionslehre).

— Miltärisches, heute Bormittag von 8 Uhr ab wurde bie hier garnisonirende 2. Abtheilung des Nafl. Feld Artillerie-Regiments Ar. 27 durch den Regiments-Kommandeur Herrn Oberft

. Rnifpel auf bem großen Exercierplat an ber Schierfleinerftraße

R Mergeliche Inftruction für Gifenbahubeamte. Gegenwartig wird bem Bugberfonal ber Staatsbabn argtiiche In-fruction ertheilt, bamit biefelben bei etwaigen Ungludefallen bie erfte fachgemaße Bulfe leiften tonnen.

Das Bompier - Corps veranftaltet nachften Conntag den 31. Mai fein diesjähriges Waldfest auf dem Speierstopf. Für ein gutes Glat Bier ber biesigen Brauerei - Gesellschaft und Schinkenbrod ift Sorge getragen. Eine Commission sorgt für Unterhaltung für Groß und Klein, und sieht somit das geplante Hest siehen Borgängern gleich. Auch diesmal durfte der Beluch wieder eines Borgängern gleich. Auch diesmal durfte der Beluch wieder eine Schrauser verben.

Befuch wieber ein febr großer werben.

* Boftalifches. Bei ber Boftbufffelle in Schonbach
(Dillfreis) ift ber Telegraphenbetrieb eröffnet worden.

§ Militärdienft der Bolfsichullehrer. Am 27. Mai wurde eine große Angahl von Boltsichullehrern aus dem Begirfe des 11. Armeecorps zur zweiten (sechswöchigen) Militärübung eingezogen. Die lebungen fanden früher im September und October fatt, Im Bereiche bes ermabnten Armeecorps follen brei friegsftarte Compagnieen gebilbet werben, beren Mannichaften lebiglich halten. Beutwein ist geborener Babenser und hat längere ber militärischen Ausbildung ber Behrer hat gegen ben früheren, Beit im 5. Babischen Insanterie-Regiment gestanden. Die Ausbischungspersonal ift sorgfältig aus ben verschiedenen Insanterie-Regiment gestanden. Die Dottentotten ertheilt worden. aus Bolfsichullehrern befieben. Diefer feit 1893 eingeführte Mobus ichaften noch immer als vorzüglich anerfannt worben.

* Raff. Landesbant. Die öffentliche Musloofung ber am 2. Januar 1897 gur Rüdzahlung tommenden, auf 31/, pCt. abge-ftempelten Schuldverschreibungen ber Raff. Landesbant Lit. J. findet Montag, den 1. Juni d. J., Bormittags 9 Uhr, im Sibungs-zimmer des Landesbantgebäudes ftatt.

* Urretirt wurde gestern Nachmittag im Glacis vor dem Reuthor zu Da in 3 ein junges Parchen, das der Ballpatrouissenr auf die Bache brachte, von wo Schupleute die Beiden auf den Bezirf abholten. Rach Feststellung der Berjonalien — die junge Da me war aus Bies da den und es mußte erft eine in Maing woonhafte, fie fennende Familie ihre Angaben beftatigen - wurden

Beibe wieber entlaffen. Steabrief erläßt bie biefige Rgl. Staatsanwalticaft binter

bem am 10. Febr. 1869 gu Bolfersheim geborenen Arbeiter Chriftian Ruller wegen Diebftabls.

= Die grofeere Bertretung ber ebangel. Gefammtfirchengemeinde hielt geftern Radmittag im Bablfaale bes Rathhaufes unter bem Borfibe bes herrn Bfarrer Bidel eine Situng ab, in welcher 77 Mitglieder anwesend maren. Ueber ben erften Bunft ber Tageborbnung, Abanderung ber Budgets 1896/97 berichtete namens bes Kirchenvorstandes herr Canbgerichtsrath be Riem. Die Bertretungen ber Martt- und Reuffrchen-Gemein-ben haben f. B. befchloffen, die Berwaltung ber Opfergelber felbit gu übernehmen und eine Befchwerbe wiber bie Beftatigung biefes zu übernehmen und eine Beschwerde wider die Bestätigung dieses Beschlusses ift seither erfolglos geblieben. Dadurch haben 3000 M. aus dem Budget auszuscheiden und auch die betr. Ausgabehosten für tirchliche Armenpstege haben in Fortsall zu kommen. Nach einem Beschlusse des Arrechenvorstandes sollen die 1000 M. für den Berein vom Rothen Kreuz und 300 M. für das Pfarrer Ziemendorsschliche Afall für entlassene weibliche Gesangene für dieses Jahr an anderer Stelle ins Budget gebracht werden, sodas der zistermäßige lieberschuß sich auf 31,801,87 M. reducirt. Diese Aenderungen wurden genehmigt. Den Bericht über den weisten Runken berungen murben genehmigt. Den Bericht über ben zweiten Bunft ber Zagesordnung, Anfauf eines Gemeindehaufes, erftattete Berr Pfarrer Beefen meher, indem er gleich Eingangs bedauerte, bag alle Beichfuffe, die bezüglich des Anfaufs ber "Reichshallen" bon der Bergirchengemeinde-Bertretung gefaßt und dem Konfistorium unterbreitet worden find, von letterem ju nichte gemacht wurden. Das Ronfiftorium habe nichts bagegen, bag bie Reichshallen augetauft wurden, giebt aber feine Buftimmung ju Bermogensichiebungen nicht. Man habe bas noble Gefdent von 100,000 Dart, fiebe michen, welche Sie uns übersandt baben. Ich war ber lebfien Sympathien Frankreichs sicher, und es berührt mich
onders angenehm, Frankreich mit uns einig zu wissen in Berlin vorzugehen. Sei berselbe nicht von Erfolg begleitet,
sen seichen Augendlich. Ich dante Ihnen aufrichtig für
fes neue Beichen, welches Sie mir pierfür gegeben haben,
d die Gesinnungen, welche Sie mir persönlich ausdrücken.
Mitolaus.
Witolaus.
Wisolaus.
Weserent beautragt, eine Beschlichsfasig vorgehen, um
wenigkenden Mrteresse der Sache zu einem Resultate zu sommen.
Mitolaus.
Mitolaus.
Trennung der der Eache zu einem Melusate zu sommen.
Mischlissen. — herr Landgerichtsrath W is im a nn trit nun im
Anschlichen Ausderichtsrath W is im ann trit nun im
Anschlissen.

Trennung der der eine vollständige vermögensrechtliche ngerer Debatte, an ber fich bie herren Schreiner, Dr. B. Frefenius, von Reichenau und be Riem betheiligten, abgelehnt wirb. Der Antrag bes herrn Referenten, ben Gegenftand von ber Tagesordnung abgufeten, wird gum Befchluffe erhaben. - leber bie Bergroßerung ber Orgel. Empore in ber Martttirde berichtet Ramens oer Baufommiffton herr Blume. Es wird beabschigt, thie Empore berart durch einen nach unten gehenben Anbau an bergrößern, daß Raum fur 100 Sanger geschaffen wird. Rach bem größern, daß Raum für 100 Sänger geschaffen wird. Rach dem Urtheil der Sachverständigen wird badurch die Architektonik nicht gestört, die Akusik aber wahrscheinlich wesenklich verdeffert. Die Kosten sind auf 15,000 Mt. veranschlagt. Um jedoch die Wirkung eines solchen Andaues prüfen zu konnen, schlägt die Kommission vor, ein demselben entsprechendes Holzgerüß ausstellen zu lassen. Der Gesammt-Kirchenvorstand hat sich diesem Borschlag angesschlichen und beantragt 500 Mt. für die Kosten zu bewilligen, was die Bersammlung beschließen. Auf Antrag des Herrer Batrers Beesenmeher bewilligte die Bersammlung ferner nachträglich einen Betrag von 150 M. für Entwässerungsarbeiten an Pfarrbaus und Küsterwohnung in der Lehrstaße. — Der lehte Geaensand: Ab. Betrag bon 190 M. fur Entwagerungsarveiten an Pfarrhaus und Kusterwohnung in der Lehrstraße. — Der lehte Gegenstand: Ab. tretung bon Straßengelande an der Ringstrche und Dotheimerstraße wurde von der Tagesordnung abgeset. — Die nach dieser Sihung anberaumte Sihung der größeren Bertretung der Marktirchengemeinde konnte wegen Beschlußunsähigkeit nicht

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 125.

Camftag, ben 30. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

"Wiesbadener General = Angeiger" Amtlices Organ ber Blabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Wiesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Bebermann tann fich bon ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtf. Befanntmachungen felber übergeugen burchein

Abonnement > für ben gangen Monat Q frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas bon faft fammtlichen Staats- und Gemeinbebeffarben in Raffau ju ihren Publikationen benuht wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Land für bie

Wiesbadener Gefchäftswelt unenthehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Aufchläge werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

3weites Blatt.



Klammen aus der Asche.

Bon 2. Saibheim.

(1. Fortfehung.)

(Rachbrud verboten.)

Der Regierungsrath Romer und fein Freund hatten feife einige Borte gewechselt; - ber erftere beruhigte anideinenb. Dann erhoben auch fie fic, machten ihre Berbeugung und entfernten fic.

"Ben bat Romer benn ba bei fich? Gie nennen Du"; bat er ihn benn nicht vorgeftellt ? Ratur. lich! Aber ben Ramen -? Wer achtet gleich barauf ein Professor ift's, ben Titel allein habe ich gebort."
Go flufterte man hinter ihnen ber, bei ihrer Tifch.

nachbaricaft, und fehrte bann gu ber allgemeinen Unter-

Bater und Tochter maren, von einer freundlichen Cameriera befdieben, auf bie breite Terraffe gelangt, bie

fich am Saufe bingog. Es mar ingmifchen buntel geworben, gu ihren Fugen ufer hin reihten sich, wie ein Sternenkrang, die erhellten fein, sonst wird bem Manne bas Werben erspart, und meinem Herzen wurde ich jeben betrügen, — ich baduser von Stadia, Torre bell' Annunziata, Torre bel ber Mann will und soll errathen, was ihn freut, nicht mehr lieben, — nicht glauben und vertrauen. weißt nicht, wie lieb ich Erich hatte."

Breco und so weiter, bis die Borstädte von Reapel und es sehen, nicht es sich entgegengebracht sinden. " biefes felbft bas leuchtenbe Bilb abichloffen.

"enes aus aller Welt. Gran ober Fraulein ?

. Eroll-Borofthani veröffentlicht im "R. Biener Indrud. Deshald, weil sie sich nicht verbeitrage, worin sie den Borschlag Austrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Reutrum! Dan sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Weutrum! Dan sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Weutrum! Dan sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen Welche das Backsichalter hinter sich haben, insgesammt als "Frau" welche das Backsichalter hinter sich haben, insgesammt als "Frau" welche das Backsichalter würde ertönen, wenn Jemand dasur plaidurte, Welches Gelächter würde ertönen, dasur der Gelächter wirte den der Unterscheinen der Gelächter wirte den der Gelächter wirte den der Gelächter wirte den der Gelächter der in engem Busammenhang. Für ein vorurtheilslofes Auge ift es eine geradezu lächerliche Erscheinung, wenn unverheirathete Damen reifen Alters es für durchaus unschiellich halten, allein in die Weit ju geben. Höder lächerlich ift es, wenn 30jabrige Madchen sich von einer Währigen Frau ins Schlepptau nehmen laffen; lächerlich, wenn dieselbe Frau, die gestern noch, weil "ledig", nicht obne Garbebame in das Theater geben durfte, morgen, weil verbeirathet, die Garbebame einer anderen, vielleicht älteren Frau abgeben darf; gang befonders lacherlich, wenn unverheirathete Damen burch die Erwerbung bes Titels einer Stiftsbame, mit welchem befanntlich bie Burbe und die gefellicaftliche Stellung ber "Frau" verbunden find, fich urploblich gur freien Bewegung ber verheiratheten Frau für berechtigt balten und auch von ber Gefellichaft für berechtigt erflart werben, mahrend benfeiben Damen, fo fie nicht Stiftsbamen find, Die freie, unabhangige Stellung nicht gutommt, als ob fie mit ber Berleibung biefes leeren Titels über Racht finger und reifer geworben maren, und als ob bie Burbe bes Frauentitels ihnen auf bie Stirne geichrieben ware und es nicht überall, wo man fie nicht tennt, ganz benseiben Einbrud machte, wenn fie fich allein in der Welt bewegen, ob fie nun verheirathet ober Sisstsdamen ober ob fie est micht find. Man tonnte angesichts bieser gesellschaftlichen Thorbeiten in ber That alauben bab die affentliche Meinung bod habeiliche nicht sind. Man konnte angesichts dieser geseuichastuchen Lhordeiten der Abert flauben, daß die diffentliche Meinung das spottische Der erste neue Haring. Man schlicht für nach alten Borzeichen!"

— Der erste neue Haring. Man schlicht and Amsterdam, gläubisch zu seine. A.: Wollen wir und alten Borzeichen!"

Bort: "Bem Gott ein Amt verleiht, dem giedt er auch Berkand."

Brauch jedes Jahr der Königin-Regentin keierlich überbracht. Die Franch jedes Jahr der Königin-Regentin keierlich über keinen Konigen jedes Jahr der Königin-Regentin keierlich überbracht. Die Franch jedes Jahr der Königin-Regentin keierlich überbracht. Die Franch jedes Jahr der Königin-Regentin keierlich übe

Befun ab und auf beffen Spite bie balb facte, balb beller aufglubenbe Rauchwolke, bie heute tergengerabe auf. Liefer Frieben ringfum! Rofiliche Gtille!

Frieben noch Rube.

auch sagen sollen? Sechs Jahre waren es, seit Erich und sie "kalt" erscheinen ließ, wo ihr herz gluhte. Tornegg's Untreue Paula's herzen ben Tobesstoß ver-

Riemand tonnte es faffen, bag bas "talte", immer ftreng fich begerrichenbe Dabden fich bas Greigniß jo nabe geben ließ.

Wer hatte auch gebacht, baf fie ihn fo fehr liebte Ober mar es nur bie verlette Fraueneitelfeit, ber vermunbete Stol3?

Dan fprach bamals viel über bie Gefchichte.

Baula felbft erfuhr nichts bavon unb auch nichts von ber allgemeinen icharfen und gerechten Berurtheilung ihres Brautigams; fie lag tobtfrant und ohne Bewußtfein, und als fie nad Boden genas, ba mar fie wieber bas "falte", fireng fich beberrichenbe Dabden bon porbem. Und mer batte gewagt, biefen verichloffenen, franthaft bleichen Dienen und biefen freublofen Mugen gegenüber, bie boch fo abmehrend blickten, feinem Mitleib ober

feiner Rengier Worle ju geben? , Wein Berg ift tobt. Wie feltfam, bag man mit einem tobten Bergen boch noch leben tann !" hatte fie fich

leife bamals gejagt.

Gelbst zu ihrer Rutter, einft ber schonften Frau bes gangen Lanbes, aber auch talt", und ftatuenhafter noch ale bie Tochter, fprach fie nur febr wenig von ihrem Buftanbe, und biefe Mutter hatte fur fie feinen Eroft, wohl aber biefelbe Dabnung, welche Baula von ihr gehort, fo lange fie lebte :

"Laffe nur Riemand merten, wie Dir gu Duthe

Warum man fich bies nicht merten laffen follte, barüber nachzugrubeln mar Baula bis ju jenen Tagen gu jung und gu gludlich gemefen.

Die Mutter hatte es gefagt, - bas genügte.

Die Mutter hielt wenig von ber Theilnahme ber Menfchen, hatte überhaupt ihres Gemahls Lebensanfichten ju ben ihrigen gemacht, weil fie ihrem Temperament fuhr wilb mit ben Sanben in fein unbebedtes Si entfprachen und weil ihr nur fur bas Mutagsleben ausreichenber Berftanb fie nicht zu einer felbstanbigen Muffaffung gu erheben vermochte.

"Gin Dabden muß fich feine Gefühle überhaupt nicht merten laffen, Frauenliebe muß ichen und bescheiben

Co und abnlich hatten bie Lehren biefer braven und

Am buntlen Rachthimmel hob fich bie Gilhouette bes | treuen Mutter gelautet ; bie Tochter, voll Liebe und Berehrung für fie, nahm fich jebes ihrer Borte ju Bergen, fab ihr Beispiel und ahmte es im ehrlichen Berlangen aufftieg. Das Meer leuchtete zuweilen phosphoreszirenb nach bem Rechten und Richtigen nach, ohne Ahnung, bag in ihr bes Baters lebhafteres und tieferes Empfinben Rur in ihnen mar von beiben nichts - weber pulfirte und bag ber Zwang, ben fie aus Scheu, fie gu warm gu außern, ihren Gefühlen anthat, ber Starte biefer Gefühle angemeffen, ihr ben fconften Reig nahm

gimmer eine weiche Mifftimme. Bater und Tochter gingen Urm in Arm bin und ber.

"Du fiehft es ein, bag wir bier nicht bleiben tonnen," brach ber alte herr bas Schweigen.

"Es ift ein ungludlicher Bufall, Bapa! Erich's Rame -"

"Schweig' mir von bem Menfchen! Schon feir Rame ift Gift fur mich.

"36 habe es verfdmerst, Bater, Du barfft Di um meinetwillen nicht mehr gramen."

"Berichmergt? Warum wieseft Du benn jebe Be werbung um Deine Sand gurud? Da wir nun 'me an bas ungludliche Thema rubren, — glaubft Paula, bag ich leicht fterben tonnte, fo lange ich ! muß, Du bleibft einfam gurud ? Beirathe! - 30 teinen heißeren Bunfch, als Dich verforgt zu miffe in eines treuen Mannes Obhut !"

"Aber Baterden, - Du fannft mich ja

entbehren !" "Im Gegentheil, Rind, ich leibe barunter, baß bas Leben ichmer mache! Dein Berg, fo voll 2 und Singebung - -

"Mein Berg ift tobt, Bater, Afchel - Rur Dich nicht!"

Das ift Unfinn, Baula, Dein Berg ift nicht 91 und weißt Du nicht, bag aus ber Miche auch Flammen brechen tonnen ? -"

"Du fprichft für ben Rittmeifter Gehrman

"Gut, - ich gebe es zu. Beife ihn nicht e

"36 that es icon, Bater! Richt mit Borte aber er verstand mich."

Der Brafibent fließ einen gornigen Musruf aus : eine Bewegung, bie Baula nur ju gut fannte. "36 fonnte nicht anbers, Bater !"

Dit welchen Soffnungen habe ich Dich in's L

treten feben !" "Dug es benn burchaus geheirathet fein? meinem Bergen murbe ich jeben betrugen, - ich te

daß man die unverheirathete Frau selbst dis in ihr weißhaariges, ehrwürdiges Greisenalter "Fraulein" und nur die verheirathete "Frau" nennt, liegt eine Ungukömmlichkeit. Eine alte Dame, das "Fraulein", das Mädchen nennen zu hören, macht einen geradezu unangenehmen Eindruck. Deshald, weil sie sich nicht verheixathet hat, ist sie doch kein Reutrum! Man sollte mit dieser Unterscheidung ein Ende machen und die Ginfahrung tressen des meinlichen Recionen nennen follte, ober nur die Chemanner "Berr" Soundfo. Und boch ift bie Gepflogenheit, unberheirathete Frauen reifen Alters "Fraulein" und nur verheirathete "Fran" zu betiteln, nicht um ein haar vernünftiger. In allen diefen Beziehungen tonnten wir uns an anberen Rationen ein Beifpiel nehmen: ber jebe erwachiene Frau, gleichviel ob Gattin, Bittwe ober Madden "Madame" anspricht, und an ben Englandern ober Ameritanern, welche ben erwachsenen unverheiratheten Frauen feine Beichranfung in ber Unabhangigleit ihrer Lebensftellung und in ber Freiheit ihrer Bewegung in ber Deffentlichkeit auferlegen."

Bon Zeffendorf, dem fürglich verftorbenen Cher-Reichsanwalt, ergabit man folgendes hiftbreben. Als Teffenborf noch ber wegen seiner ichneibigen Strenge gefürchtete Staatsamwalt war, trat er in ein Restaurant und bestellte fich ein Baar Eier. Der trat er in ein Restaurant und bestellte sich ein Paar Eier. Der Rellner, der den Staatsanwalt fannte, war ganz verwirrt, als er die Eier brachte und ängstigte sich offenbar. Tessendorf fragt: "Sind die Eier weich?" Keine Antwort. "Sind sie hart?" Bieder seine Antwort. "Aun so antworten Sie doch!" Zitternd erwiderte ber Kellner: "Herr Staatsanwalt, es sind Eier; mehr sag' ich nicht!" der Rellner: "Dere Staatsanwalt, es sind Eier; mehr sag' ich nicht!" der Rellner. "Der erfte neue Haring. Man schreibt aus Amsterdam,

Flaggen und Grun verzierten Bagen jum Refidengichloffe Plaggen und Grün verzierten Wagen zum Restenzschlosse besommen ein Geldgeschenk. So geschah es wieder am be Donnerstag, da kamen zwei Blaadinger Fischer in der beschrieb Weise dein Schlosse Seeftrist, das dei Utrecht liegt, an, und daselbst mit ihrer Tochter restdirende Regentin empfing dorf eigenartige Ovation wohlwollend und unter Danksagung.

— In einem Canve über den Riagara. Aus Riagara wie der den Breusen gedürtige. 50 Jahre F. C. Heine machte in einem zehn Fuß langen Canve eine in halsge Fahrt über die Stromschnessen des Riagara die in die Roms Goat Assand und kehrte dann nach dem bedraulischen Ka

von Goat Beland und febrte bann nach bem bybraulischen Ra von bem aus er gefahren war, wohlbehalten gurud. Beine t fein Cance guerft mit einem fcmalen Huber vormarts, legte aber meg, als er in bie Rabe ber Rlippen fam, und benute gebn Jug lange Stange mit einer Stahlfpine, um fein Be burch bie Klippen hindurch ju bugfiren, was ihm auch gludi lang. In die Rabe von Goat Island getommen, brebte et wobet das Boot mehrmals von der Strömung umbergewi wurde und jeden Augenblid umzuschlagen brobte. Die Rudi war, weil er die Strömung gegen sich hatte, sehr schwierig; wit großer Krastanspreugung gelang es Heine, glüdlich wieder ruhige Kanalwasser zu erreichen. Tausende von Personen hote fühne Jahrt, die im Ganzen 45 Minuten dauerte, vom aus mit der größten Aufregung beodachtet. bas Boot mehrmals von ber Strömung umbergemt

- Auch ein Fifch "Bug". Man melbet aus Teme Gine hiefige Barte mit 60 000 in ber Gegend von Braile Galab für einen Biener Lieferanten gefangenen Fifden rif fi Ratarafte bes Gifernen Thores von bem Schlepper los und auf ein Felfenriff, wodurch bie gange Fifchladung ins freie Ba

glaubifd ju fein." "Biefo?" "Run, fie giebt gar it die Borgeichen!"

nzeige:

Bird unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, so ift bie bierte Mufuahme umfonft.

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

Reparaturen muksachen

fertigtbilliger wie jeb. Babengefcaft

F. Lehmann, Bolbarbeiter, Lauggaffe 3,

Rahe bem Micheleberg. 2Ebreupreise, 2Ebrendiplome 10 goldene Medaillen.

mitätskaffee

Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medizin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee.

In allen besseren Geschäften der Branche käuflich.

En-gros-Niederlage: H. Eitert, Marktstr. 19a. Pfd. 45 Pfg. 1, Pfd. 25 Pfg. Sanitāts-Kaffee-Compagnie Köln a. Rh.

n- und Berkauf von läusern und rundstücken

jeber Mrt, chtung u. Berpachtungen Bermittelungen bon pothefen unter coulanten gungen burch bas mmobilien-Burean,

erlahnftein, Gub-Milee 1

drima Schinken, und gart, per Bib. 80 Bf Mollichinken per Pfd Servelattourft und ettionrft gu billigen Preifen chmala, rein, p. Bib. 60 Bi., wie jeden Zag frifche Leberb Bluttwurft p. Bio. 40 Bi.

gum billigen Tagespreis. Merechistrafie 40, or hweinemeligerei.

Tapeten! Belltapeten von 10 Bf. an fdtapeten " 20 " " en fconften neueften Muftern ufterfarten überallbin franto. Gebrüder Ziegler, Rinben in Weftfalen

mpfehle mich in affen vor-

Mäharbeiten Coftfime bon Sandfleiber bon 2 M. fg. an Elise Pütz, Dar-ftrafic 8, Parterre. 4228

Das berühmte Oberftabs. rzt und Phyfifus Dr. Schmidt'sche

Gehör-Oel feitigt temporare Taubheit brenfluß, Ohrenfaufen u. verborigfeit felbft in filt. Fallen ; allein gu be-Gen a DR. 3,50 pr. Fl. Gebrauchsanw. burch bie hwanen-Apothele, Steiniffe 4 in Maing.

man am beften beim Lehmann. anggaffe 3, 1 Stiege

Samitag

Wunder-Microscop

wobon in ber Chicagoer Beltausftellung über 21/2 Millionen verfauft wurden, ift jest bei mir für ben geringen Preis von

nur M. 1.50

(gegen Borbereinsend. von Mr. 1.80 freo.) erhältlich. Borzüge dieses Wunders Microscopes sind, daß man jeben Wegenftanb 400 □mal vergrößert feben fann, baber Stanbatome und für bas Muge unficht-bare Thiere wie Maitafer

fo groß find. Unentbehrlich gum Unter-richt ber Botanif und Boologie und ein langft gew. Saushaltungsapparat jur Unterfuchung aller Rab-rungsmittel auf Berfalfdung u. des Bleifches auf Trichinen. Ramentlich haben in legter Beit fcabl. Bafterien urch Genug verborbenen Bleifches, Rafes ac., ben Tobe. Menfchen berbeigeführt Die im Baffer lebenben Infufione-Thierden, welche mit blogem Muge nicht ficht-bar find, fieht man luftig umberichwimmen.

Außerbem ift bas Inftrument mit einer Loupe für Rurgfichtige jum Lefen ber fleinften Schrift verfeben.

Genaue Anweifung wirb icbem Riftchen beigegeben. Bu beziehen von J Kann, Hamburg I.

aleneftes schutz-Mittel für Frauen (ärgtl. empf.) fachfte Unwend., Befchreib. gratis p. Grengbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Borto. R. Oschmann, Konstanz E. 25. 1976

Bum Wohl ber Menichheit

bin ich gem bereit, Allen, welche an Magenbeschwerben, ichwacher Berbanung und Appetitlofigfeit leiben, ein Ge-trant unentgeltlich nambaft gu machen, welches mir und vielen, Anbern ausgezeichnete Dienfte geleiftet hat und von Mergten warm empfohlen wirb. 3. Roch, penf. Rgl. Förfter,

Gekittet wird Glas, bafter, Deerschaum fowie Bunfigegenftanbe. Porzellan feuerfest, fodaß es ju Milem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Nacht., Martiftr. 19a, 3. t. Ede Grabenstraße.

AllesZerbrochene

Glas, Borgellan, Solg ufw. fittet am Beften ber langft rubmlichft befannte in Lübed einzig pramiirte Blug-Ctanfer-Ritt. Rur acht in Glafern à 30 und 50 Bf. bei: Otto Siebert, Drog., Martiplat,, E. Moebus, Drog., Taunusfir., Louis's hith, Drog., Langgasse Jacob Frev, A. Cray, Juh. Dr C. Crap, Langg. 29, Wiesbaden

Beitungs=

ift gut haben in ber Expedition bes Biesb. General-Muzeiger, Marftitrafie 26. 22

Capitalien.

auf 1. Supoth. gefucht. Off. unter S. R. 15 an die Expedition b. 870 Blattes.

Käufe und Verkäufe

Gnt erhaltener Büdjerfdjrank

pird ju taufen gefucht. Beff. Offert, mit Großen und Preis-angabe unter F. W. an die Exped, biefes Blattes.

Brodhaus Conv.=Lexiton 16 Banbe, gu vert. Saalgaffe 16.

Klee

gwei Morgen, bei ber Dietenmuble, jn verfaufen 1359* Connenberg, Biesbadenerfir. 20 Gin vollftanbiges Bett für 50 Mt., ein Fahnenichilb, 170×50 cm, u. noch verichiebene Gegenftanbe aus einem Cigarren-Debergaffe 49, Sth. III. | gu vermiethen.

Bu

vermiethen. Villa Aarftraffe 2

an ber hatteftelle ber elettrifden Bahn gelegen, 16 Raume gang ober getheilt billig gu vermieth. Rab. hellmunbftr. 32. 2361

Aarstraße 15, gine Wohnung fofort gu berm.

Adlerstraße 9, Dadiwohn. Ablerftr. 50 1 Bimmer und Ruche gu berm. blerftrafte 52, ein I. Bim A m. Reller p. 1. Juli gu verm.

wagen zu vert. Adlerstraße 56

Dafelbft ein gebr. Rinberfin:

ine Dachwohnung ju vur. 1089 Adlerstrage 67, eine icone Dadwohnung 2 Bim

und Bubeh. auf gleich ob. fpate gu bermiethen. Bliicherftrage 6, b.Gerhard, 2 Bim. mit Ruche u. Bubebor

auf 1. Juli gu berm. Feldfir. 15 ein beigbares

Melle

unfere Lefer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre im Beichafts. und Familienleben vorfommenben

Aleinen Anzeigen

wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus. fcreibungen und Angebote, An. und Berfaufe aller Art,

Billigfe und wirkfamfe

gur allgemeinen Reuntniß ber intereffirten Rreife gu bringen burch Benugung ber Rubrit "Afeine Angelgen"

im "Wiesbadener Beneralanzeiger".

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Beber Abonnent bat burch Benutung bes allwochentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Seilen vollftandig umfonft.

Gin faft nener rok=Anzug

gu vertaufen

Birichgraben 14, 26t. rechts

Mentes Bett, Commode, Aleiderichrante, Ruchen-fchrant, Ottomane, febr billig ju vert. Caalgaffe 3, Part. 1343*

Halbverdecke

mit feftem und abnehmbaren Bod, billig gu verfaufen Schachtftrafte 5

Schones Apothetenichrant.

chen ju verfaufen Ricolas frage b, Stb. r. I. 1407 tafchr. Bluich- u. Ramcelie einzelne Sopha's find febr billig zu verlaufen Jean Meinecke Tapegierer, Schwalbacherftr. 32

Su miethen gelucht Wohnungsgefuch.

Junger faufm. Beamter fucht bie Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes gu übernehmen Blatterftr. 28 ein 3 Rab in ber Erped. b. Bl. 2310 u. Bubeh. fogl. gu vern.

Frankenstr. 10 ift eine Dadwohnung auf fofort

ober fpater ju vermiethen; bafelbft auch eine Dachfammer. 4006 Ludwigftrafie 20 Bohnungen gu vin

Sartingftrafe 13, Dachwohnung 2 Bim., Kuche Reller auf Juli gu verm. 4230

hermannftrafe 28,

Borberh , 2. Stod, 3 Bimmer Ruche, Manfarbe, 2 Reller mi Bubebor preismurbig bis 1. Jul

Meroftrafie 35|37

eine nen bergerichtete Frontfpitwohnung, bestehend aus 2 Bim-mern, Kuche und Zubehör auf gleich zu vermiethen. Räheres Roberfirage 35 bei Gid.

Bhilippsbergftrafe 2, Gifp 1-2 Bim., Red. fof. gu bin. Phililippsbergftr. 90. 31, gegen Sausarbeitsverrichtung an

eing. Berfon abgug. Blatterftr. 28 ein 3., Ruche

Platterfrage 88b Bimme und Rude fofort gu bm.

Römerberg 14 ift eine Dadwohnung, 1 Bimmer, Ruche, Reller gu verm. 1885*

Römerberg 30 (Renbau) find ichone Wohnung. auf 1. Juli und 1. Ottor., zwei und brei Bimmer mit Bubehor ju bermiethen. Raberes 3931 Steingaffe 2, Bart

Römerberg 37 eine Parterre : Bohnu gu verm. Rab. Stb. Bart.

Saalgaffe 24 eine große Wohnung und mehrere fleine Wohnungen gu vermiethen. Raberes Saalgaffe 26.

Ede ber Schacht- und Alblerftraffe (Laben) icone Dadiwohnung per 1. Juli gu vermiethen.

Schachtstr. 30 find 2 gujammengehenbe und eine eingel. Manfarbe gu vm. 4199

Schulberg 15 3 Zimmer, Ridde und Zubebbr auf 1. April zu vermiethen. Rab. Borberhaus 1. St. 2358

Steingaffe 9 Stube, Ruche, Reller u. Soluftall auf 1. Junt ju verm. 14161 Steingaffe 34 eine Wohnun gu vermiethen.

Steingaffe 34 gibei 2Bab fort gu vermiethen.

3immermannftraße 3 Bobs., find zwei Bobnungen v je brei Bimmern, Balton, Ruche, Manfarbe u. Rellern auf 1. April 1896 gu vermiethen. 2988 Rah. Sthe. 1 Stg. bei Berne r

Gin altrenomirtes Colonial-Miles Dab. Rariftr. 2, 2. Et. 4138 Lagerraum in bgl. Soier Stücherftra 18 bei J. Ziss

MöblZimmer.

Aarftrake 15, ein möbl. Bimmer ju vermietben.

Adlerftr. 50 tann ein reinl. Bogis erhalten. Blitcherftrafte 6, b. Gerhard, ein fehr icones Bart. Bim. eperater Eingang, auf. 1. Juli

od. unmöbl. zu verm. 4243 Drudenftrage 10, Ct. Sob. r., 1 mobl. Bimmer

feldftrafe 17, 1 St. r., frol. n. gut mobl. Bim. a. gl. ob. fp. bill. ju verm. 1403*

heienenftrafie 1, 2. Stage, Ede b. Bleichftr., fcones Bimmer mit 2 Betten für 2 Beren ob. 2 Damen git berm.

hellmundftr. 41, 2 St. b. finben anftanb. Leute gute Roft und Logis auf gleich mochentlich 8.50 Dit. 4249

hirschgraben 21 erh. Arb.od. Dandch. Schlafft. 14058

Mekgergaffe 35 nobl. Bimmer mit feparat. Gingang, ungenirt an herrn ober Damen, auch bafelbit Manfarben mit Bett an reinliche Arbeiter

Hirschgraben 14, 2 St. 1., mobl. Bimmer gu vermiethen.

() ranienftrafe 15, Sinterb fonnen 2 jge. anft. Leute voll fr Koft u. Logis erh., pro Woche 9 Bt.

Oranienftrage 27, Sib. 2 Tr., tonnen zwei anftanb.

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 St. I., schönes möbli Zimmer billig zu verm. 3977

Walramftrake 6. 3 Gt. f., fcon mobl. Bimmer gu

Webergaffe 45, mobl. Bimmer mit 2 Betten im 1. Stod zu vermiethen. Raberes

Wellritfir. 14, 2. St. erh. iunger Mann ich. Logis mit Roft.

Diellen-Gefuchen.

Gin anftanbiges, tüchtig. Madgen 3 fucht per fofort ob. 1. Juni Gtelle für Suchen u. bans. arbeit. Offerten erbeten unter

M. S. an die Erp. d. Bl. Eine Biiglerin fucht Brivatauß. b. Saufe Franfenftr. 10 III.

Offene Stellen:

Junger, fabtfunbig.Mann, mit guter Sanbidrift und, morauf befonberer Werth gelegt wirb,

gutem Gebachtnif, findet bei einem Anfangsgehalt von M. 80 pro Monat, bei entsprechenden Leiftungen bauernde Stelle mit fteigendem Salair. Offert. mit Angabe des Alters, sowie Zeng-nisabischieften unter Z. 16 an die Erpeb. be. Blattes erbeten. 4194

Maschinenarbeiter Barfetfage, Lanbfage Dobelmafchine fofort

W. Gail Wwe.,

Biebrich. Gärtnerlehrling gefucht Carl Practorius, Walfmühlftr. 32. 1303°

Braver Junge in die Lehre gefucht 4090 2. Barbo, Sattler, Schillerplat 1.

Ein braver Junge tonn bie Baderei erlernen. Rab. Mambach Mr. 91.

Bäckerlehrling egen boben Pobn gefucht 1347 Wilh. Weiss, Erbenheim. fanirerlehrling fann eintreten

Bleichstraße 13. Ein kräftiger Junge fann das Schreinergefchaft erlern. Rab. Steingaffe 16. 1381*

Lehrmäddien aus achtbarer Familie für bie Manufactur-Brande

gefucht bei Joseph Hans, 4011 4 Micheleberg 4.

Gefucht ein jung. Madgu bermieth.; auch find baf. im Bestell den, bag bas Baben fcone Reale, zu jedem Ge- Aleidermachen unenigelit. erfernen Ruche Schaft paffend, wegen Mangel an u. gegen Bergut, leichte Sausarb. 3586 Raum bill. abzug. R. i. Lab. 1414* verrichten will. Birchg. 7, 3. 1393*

otationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Rebattion Für ben politischen Theil und bas Fenilleton: Chef-Rebacteur Friedrich Sannemann; fur ben totalen und allgemeinen Theil: Otto bon Behren'; für ben Inferatentheil: Mug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaben.

ere! Beloc baltio baran porfic

R

Ribber M fculer ftattlie Anme Bicel Elifab

fahrt bem 2 richtu trembe genoff für i 67 jab fdreib

Mangr Gefich mit & fcloffe trüger Bittm Taum

bie 20

Quan

Eber

talif 17,5 Steige moo Beitun Diej 9 Moffin bunbe genom perfor nicht :

gegani wie ei ber G ber T eime n Mieber Gange rolle f mose. es fog betriff geftern banft !

tunftie

melde

Diefe

welche fonber gu fei and i fibrig harat Beiftun fangli erften ficher, jeben

Spembe gab fo luftige Samf holun Blud .Dhi borftel Bint

Male fcafti biefige biefen

ber E m Bo bang in der Rafe bes Chauffeebaufes eine Dame blutuber. frome tobt aufgefunden wurde. Reben ihr lag ein Belociped. Da uns biefe Rachricht erft turg bor Schlug ber Rebattion juging, tonnten mir biefelbe auf ihre Richtigfeit und anch baraufbin nicht fontrolliren, ob ein Ungludsfall ober Berbrechen

Samftag

Der Schilleransfing, welchen ber Local . Gewerbe-verein am nachften Sonntag ben 31. Mai nach Geifenheim-Rubesbeim jur Befichtigung ber bortigen Gewerbeausftellung, ber Ausstellung von Schulerarbeiten aus ben naffauischen Gewerbefonlen, bes Diebermalb . Dentmale sc. veranftalten wird, weift bie fanlen, des Riederwald . Denimais ic. veranitaten wird, weift die fattliche Theilnehmerzahl von 350 Berfonen auf und tonnen weitere Anmelbungen nicht mehr berudfichtigt werden. Der Abmarich von Biesbaden erfolgt Bormittags 63/4, Uhr vom Luiseuplat, die Abfahrt von Biebrich Bormittags 8 Uhr per Extraboot.

* Gine faliche Baptiftin. Unter bem Ramen Maria Elifabeth Link, geb. Merz, von Castellaun, auch Meinhardt oder Ruchardt treibt fich in ber Umgegend eine Frauensperson Namens Marie Martens, geb. Willens, von Simmern herum, welche unter dem Borgeben, sie sei Saptiftin, bei den Angehörigen dieser Glaubens-richtung Gelder erbettelt. Sie schiedert den Glaubensgenoffen gar regining Geiber etvertet. Geffichten ben Ginbenigenoffen gat-treuberzig ihre große Nothlage, überbringt auch von fernen Glaubens-genoffen Gruße und Empfehlungen und weiß babei immer etwas für ihren Sadel zu erhaschen. Die Bolizei erläßt hinter ber 67 jährigen Betrügerin einen Steckbrief, ber bieselbe wie folgt be-67 jährigen Betrügerin einen Stedbrief, ber bieselbe wie solgt beschreibt: "1,57 Meter groß, mit blonden graumelirten Haaren, blaugrauen Angen, lieiner Nase, mangelhasten Jähnen, gesunder Geschicksfarbe, kleinen Handen, trug schwarzes Kleid, dito Taille mit Sammetbesat und schwarzen Mantel." Da es nicht ausgeschlossen ist, daß die Martens in anderen Städten ähnliche Berrügereien verübt hat, so ersucht die Polizei um Auskunft, salls über die Martens alias Link pp. etwas bekannt sein sollte.

* Lebensmide. Gestern Norgen wurde die Stallmeisters-Wittwe von Bogel, eine Frau von 83 Jahren, in ihrer Bohnung, Taunusstraße 8, erhängt ausgefunden.

* 3bren Brandwunden erlegen ift geftern Radmittag 31/2 Uhr bie Bormittags in bas ftabtifche Rrantenhaus aufge nommene Chefrau Geiler.

= Gin theurer Tropfen. Ginen treffenben Beweis für bie Berthichatung ber Rheingauer Beine giebt ber Erlos für ein Quantum 93er Steinberger Cabinet bei ber geftern in Eberbach flattgehabten Berfteigerung ber boman-fistalifden Beine. Für 578 Liter biefes eblen Tropfens wurben 17,570 Dt., bas ift etwa 30% Dt. für bas Biter ergielt. Steigerer mar bas "Botel Raiferhof" bier.

Theater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 29. Mai. "Lucia von Lammermoor", herosche Oper in 3 Aften von Dongetti. Musikalische Leitung: Herr Kapelmeister Schlar. Regie: herr Dornewaß. Dies Bartie der "Lucia" sang Fran Ella Appelt-Bennarini vom Stadttheater in Olmüg. Diese Opern von Donzetti, Bellini und mit Ausnahme des "Bardiers" und des "Tell" auch von Aossini, welche in dem 3., 4. und noch 5. Jahrzehnt unseres Jahr-hunderts von dem Publikum mit dem größten Enthusasmus aus-genommen wurden, haben heutzutage ihren Zauder vollständig verloren, die zwar melodisse aber durchaus charastersose Musik wicht wehr munden. Der damasiae Enthusasmus aber ließ fich nicht mehr munden. Der bamafige Enthuftasmus aber ließ fich nur baburch erffaren, bag biefe Werfe von wirflichen Gefangsnur baburch ertiaren, das dere thetee bon betingten Glanger und Sangerinnen, weiche fich nach jeder Richtung bin auf den bol canto verftanden. Diese Kunft ift bekanntlich in der neueren Zeit fast gang verloren gegangen, nur hin und wieder hört man noch einen Bertreter dieser, wie es scheint, erloschenen Kunft. Die Folge dieses Brachliegens der Gesangskunft ist es daher, daß jeder Berluch, diese Opern von ber Tobtentammer herunter wieber auf Die Bubne gu bringen, auf eine mehr ober weniger große Rieberlage binausläuft und als eine Rieberlage in gesanglicher hinficht muß auch im Großen und Gangen bie gestrige Aufführung bezeichnet werben. Bas zunächt ben Gaft, Frau Appelt. Bennarini betrifft, welche bie Titelrolle fang, fo tonnen wir unfer bereits über ihre Wiebergabe ber

pab fonft feine Beranlaffung ju weiteren Bemerkungen. W.
*Refibengtheater. Der heutigen letten Aufführung bes luftigen Schwantes "Mamfelle Clementine" folgt morgen, Samfag, als vorlette Borftellung ber Saifon noch eine Bieberbolung bes fo beifällig aufgenommenen bentichen Schwantes "Der Bind ber bofen That" und bes Ebner Eichenbach ichen Luffpiels Done Biebe". — Sonntag findet die lette Borftellung unter Direction Brandt flatt. Es wird dies zugleich eine Jubilaums. borftellung fein, ba an diefem Abend Subermann's "Glad im Bintel", ber große "Schluß" ber Saifon, jum fünfundzwanzigften Male gegeben werben. Um ben in "Glud im Binfel" nicht be-ichaftigten Mitgliebern auch noch Gelegenheit zu geben, fich vom nefigen Bublitum gu verabichieben, wird bie Direction vorausfichtlich

biefem Stude noch eine Bugabe folgen laffen.

D Straffammer-Sigung vom 29. Mai. Das ift ber finch ber bofen That. Bahrend ber Racht bom 1. zum 2. Sept. v. 35. ftanden mehrere Bersonen, darunter ber Taglodner Albert Pf. von bier, in der Adlerstraße, vor dem im Parterre damals von den Ehelenten Sch. demohnten hause Dem Auffichtsrath der Auffi

Gerücktweise verlautet, daß heute früh an einem Abg in der Nähe des Chansses eine Dame blutüber.

I liegende Sch. beunruhigt wurde und seine Frau anwies, für Ruhe
zu forgen. Diese erschien dem auch am Fenster und forderte die
den e todt auf gesunden werde. Neben ihr sag ein
zufien zuging, konnten wir dieselbe aus ihre Richtigkeit und auch
aufhin nicht kontrolliren, ob ein Unglückssass der Berbrechen
kiegt.

Der Schllerausssug, welchen der Local Gewerbezien am nächsten Sonnsag den 31. Mai nach Geissenheim zu wissen, wo B. um die kritische Zeit gewesen sien zu nächsten sein am nächsten Sonnsag den I. Mai nach Geissenheim, was der kritische Zeit gewesen einen den nächsten sein am nächsten Sonnsag den I. Mai nach Geissenheim, wo B. um die kritische Zeit gewesen sien, des Niederwald von 350 Personen auf und konnen weitere

Liegende Sch. beunruhigt wurde und eine Frau anwies, für Ruhe
Zeite auch dem Kenfter und am France nach Stendehen von ben hem eine Kelde und, ihren Weg sortzulesen. Obwohl sie als Nachdenn des Verlumb dieses Borsals in B.

3. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

3. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

3. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

3. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

4. 3. vom Schössengensen, der Betwieden nur mit schwere beantsten der Gegen 11 Stimmen 15 Millianen Frances

5. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Eringehrechen nur mit schwere Bahnarbeiter

5. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

5. vom Schössengen beide Beleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

5. vom Schössengen beide Francen schwere beantschaftlich erstellt wurde.

5. vom Schössengen beide Francen Schwere Beg istrauchen und mit sieses Borsals in B.

6. vom Schössengen beide Eheleute. Auf Grund dieses Borsals in B.

6. gett kim order klich.

5. Bet him orderen die

6. getb fin ord er muffe freigesprochen werben, und um bas zu erreichen, muffe Al. ihm vor Gericht betunden, bag er (B.) die Beleibigungen nicht ausgestogen, daß er vielmehr um die tritische Zeit im Bette gelegen habe. A. war nicht gewillt, bem Anfinnen zu entsprechen. Als B. bas mitgetheilt murbe, tobte biefer wie ein Rafenber, entfprach der Aufforderung fich gu entfernen nicht, gertrummerte, nachdem er gewaltsam entfernt worden war, 4 Fenfierscheiben sowie ein Thürschlöß, drobte A. ihn falt zu machen, und übersiel auch ben später seine Bohnung Berlassenden. B. war auf Grund dieses Borsalles heute zur Berantwortung gezogen wegen Berleitung zum Meineid, Handstriedensbruchs, Sachbeschädigung, Bedrohung mit Todtschlag und Körperverlehung. Bon der Anklage der Berkeitung zum Meineid sprach ihn das Gericht frei, im liedrigen wurde eine Gesammtkreie von 3 Wonsten Akfangnis über ihn werdene fammtftrafe bon 3 Monaten Gefangnig über ibn verbangt,

Celegramme und lette Hachrichten. 24 Berlin, 29. Dai. Den "Reuesten Rachrichten" gufolge richtete ber Raifer anläglich feines Befuchs ber Marinefcaufpiele feinerlei Anfprachen an bie Offigiere. - Das Raiferpaar befuchte geftern bas Schlußfest bes Chirurgentongreffes bei Rroll. - Die Ab. theilung Berlin ber Rolonialgefellich aft veranstaltete gestern einen Begragungsabend für bie Delegirten gur beutigen Generalverfammlung.

2 Berlin, 29. Dai. Der Raifer lehnte bas ihm feitens ber ftabtifchen Beborben in Breslau aus Unlag ber Einweihung bes Dentmal Raifer Bilbelms I.

Chrentrunt auf bem Breslauer Rathhaufe an.

24 Berlin, 29. Dai. Das "Tageblatt" melbet aus Rom, auf ber türfifchen Botichaft wird auf bas bestimmtefte berfichert, bag alle aus Athen ober Creta eintreffenben Marmnachrichten tenbengiös erfunden find. Bleiches gelte bon ber Schauertunde über angebliche Chriftens maffacres. Seit Monaten feien bortfelbft feine Unruben borgefommen.

= Berlin, 29. Mai. Dem "Bormarts" gufolge hat ber Staatsanwalt feine Revifion gegen bas Urtheil im Broceg Muer und Ben. eingelegt. Dagegen haben bie Berurtheilten bie Revifion angemelbet, um über bie Frage, ob ein Bartei Borftand ein Berein im Ginne bes § 8 bes Bereinsgefeges ift, eine lettinftangliche Enticheibung berbei

5 Berlin, 29. Mai. In einem längeren Artitel tritt bie "Rorbb. Allg. Big." ber Auffassung entgegen, als ob die Gesellicast ber Schiffsbau - Ingenieure, welche am 8. Juni in Damburg und am 10. Juni in Berlin eintreffen, lediglich eine englische Bereinigung fei. Dieser Gesellschaft geborten auch Personen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Rußland usw. an. Rachdem sie im letten Jahre officiell in Baris empfangen worden fei, mare es fower verftanblich gemefen, wenn man ihr bier nicht in Berlin amtlicherfeits ein weiteres Entgegentommen batte

Train ber Tichato ftatt bes Selmes eingeführt werben.

5 Paffau, 29. Dai. Großes Auffeben erregt ber Selbftmord bes Großbanblers Cullmann, welcher fich wegen finanzieller Calamitaten erichoffen bat.

Reichstagsmahl im Bahlfreis Ansbach-Schwabach wird eine Stichwahl zwifden Dr. Conrad (Deutsche Bollep.) und Sufnagel

(conf.) erforberlich.

& Bubapeft, 29. Mai. Der Minifter ber Meugern hat auf Erfuchen bes Sanbelsminifters in Form einer taiferlichen Botichaft an ben Bice-Ronig Libung. Tidang eine Ginlabung gerichtet, bor feiner Beimfehr nach China bie Dillenniums . Ausftellung in Bubapeft China die Dillenniums . Ausftellung in Budapeft Des naffauifden Besterwaldes angeboren. Es ift alfo nur gerecht, Bice-Ronig bat bie Ginladung bantend angenommen und Babl einer entsprechenden Angabl von Auffichterathes und Bor-

Cobery leibenicaftlich erörtert. 3m Allgemeinen haben fogar bie opportuniftifchen Freunde ber Regierung febr jablreiche Bebingungen gegen bas Gefet geftellt. Einige ber beutigen Morgenblatter glauben, baß eine fcmache Dehrheit für bie Besteuerung ber Rente in ber Rammer au finden ift.

24 Athen, 29. Dai. Rad Privatbepeiden aus Canea haben bie Commanbanten ber fremben Rriegsichiffe bem Gouverneur mitgetheilt, bag fie Befehl hatten, beim Musbruch neuer Unruben mit Truppen

Bu lanben.

21 Athen, 29. Dai. Die hiefigen Gefanbten conferirten mit bem Minifter bes Meugern. Biel bemertt wurde, daß ber lettere fich noch um Mitternacht ju bem turtifchen Botichafter begab. Es beift, bag ber Ronig noch heute pon Corfu abreifen wirb.

Mus ber Umgegend.

Biebrich, 28. Dai. Der Conbitor Berr Auguft Saber ju Biesbaben flagte wiederholt gegen bie hiefige Boligeiverwaltung wegen bermeigerter Conceffion gum Betriebe einer Gaft. und hotelwirthschaft in dem hause des herrn Gustav Miller zu Wiesbaden, belegen auf der Abolfshöhe (Billa Rheinblick). Zur mündlichen Berhandlung vor dem Stadtausschuß war Termin auf Mittwoch den 27. cr., Rachmittags 3 Uhr, anderaumt, wozu beide Parteien erschienen waren. Nachdem dieselben gehört, der Kläger insbesondere neue Gründe zur Befrästigung der Bedürfnißfrage angebotene Frubftud ab. Der Raifer nahm indes ben fur den oben ermahnten Betrieb nicht hervorgebracht bat, wurde nach eingehender Berathung Rlager unter Tragung der Roften mit

nach eingehender Berathung Kläger unter Tragung der Köhen mit jeiner Klage wiederum abgewiesen, da es ihm nicht gelungen ift, den Rachweis eines vorhandenen Bedürsnisses zur Errichtung einer Gaßt und Hotelwirthschaft in dem vorgenannten Hause zu erderingen. Der Werth des Streitgegenstandes wird der "Fgsp." zusolge auf 1000 Mt. sestgesetzt.

— Mainz, 28. Mai. Auf Beranlassung des Größberzogt. Ministeriums der Finanzen wurde das Brückengelb für alle Personen, welche die Brücke über den Rhein nach Kaste mit der Pserdebahn denutzen, von 5 auf 6 Pse. erhöht. Diese Erdöhung tritt bereits mit dem 1. Juni in Krast. — Gesten Bormittag wurde am Ausgange des Floßhafens dei Mombach eine männliche Leiche geländet. Die völlig verweste, theilweis versalste Leiche wurde nach Papieren, die sich vorsanden, als die des Ingenieurs Walther Hech, 30 Jahre alt, aus Greissendern in Hommern, zuleht wohnhaft in Essen, anerkannt, der seit Februar abgängig war.

— Mainz, 29. Nai. Wasserland. Staatspegel 1.88 m, Fahrpegel 2.70 m., gestiegen 2 cm.

— Kaub. 28. Mai. Wasserland um 6 Uhr Morgens 2,77 m gestiegen 19 cm.

— Dochheim, 28. Wai. Die S. Alschrott'sche Gutsverwaltung

Dochheim, 28. Dai. Die G. Michrott'iche Guteverwaltung

Dochheim, 28. Mai. Die S. Afchrott'sche Gutsverwaltung brachte gestern eine Kollektion in besten hiesigen Lagen selbstgezogene Weine aus ben Jahrgängen 1889 bis 1895 inkl. zum Ausgebot. Besonders die 1893e waren mit ganz bervorragenden Ausklesn vertreten und das Ergebniß der sehr gut besuchten Bersteigerung gestaltete sich dei siettem Berlauf wie solgt per Halbstüd: 1894r 500—900 M., 1891r 710—810 M., 1889r 1000 M. (Stietweg), 1600 M. (Dechanei), 1892r 1220, 1610, 1770 M., septeres Kirchenstüd Ausklese, 1893e verschiedene Gewächse 1910, 1460, 1800, 1600, 1600, 1580, 1700, 1430, 1760 M., server Rosgänger 2010 M., Weißhaus 1860 M., Stein 1890 M., Reuberg 1660 M., Sommerheil 2210 M., Stielweg 2910 M., Nosgänger 3010 M., Weiserd 1910 M., Kirchenstüd-Ausklese 3610 M., Beiserd-Auskese 3540 M., Raher-Ausklese 4000 M., Stein-Ausklese 3600 M., Dechanei 7420 M. Den Schluß bildeten die 1895r, sür welche sich die Preise zwischen 1660—1000—1410, 1460 M. (Kirchenstüd), 1800 M. (Raher-Ausklese), 1810 M. (Steitweg-Ausklese), 1780 M. (Stein-Ausklese), 1770 M. (Dechanei) bewegten. Gesammterlds für 53 Halbsüd 89,960 M.

ber ftimmfabigen Burger an Stelle bes verzogenen Grn. Apotheters der finumiabigen Burger an stelle des verzogenen Den. Apothefers Anton Bilhelm Bonati wurde einstimmig der Arzt fr. Dr. hoos gewählt. — Mit dem 1. Angust d. J. ift herr Postverwalter Beder von hier versetzt. An seine Stelle tritt fr. Postverwalter Laubvogel, gegenwärtig in Niederlahnstein. s. Dierdorf, 28. Mai. Im hotel "Brinz Carl" babier sand am 15. Nai eine außerordent liche Generalversamminng der "Bestervälder-Obstverwerthunge-Genossenschaft zu Aurricheid"

e. G. m. b. Hatt. Im Eingang wies ber Borfibende herr Direttor Bastor Schüh darauf bin, baß die außerordentliche Eineral-versammlung nothwendig geworden sei wegen einer Aenderung des Statuts. Die "Westerwälder Obsverwerthungs-Genossenlichschaft zu Kurtscheid" hat nämlich eine berartige Ausbehnung gewonnen, daß ihr außer ben Rreifen im rheinifden Wefterwalb, fammtliche Rreife

9

Tafte

01

Ch als

sa

(Ra

Die Schn

fahrt vo 12*8 9*0P Nur bi ertage n

1200+ 956+*

Von F

bfahrt vo

Bis Ru kunft in 814+* Von R hn Wies bfahrt vo + Bis L.

Beda Sonn

kunft in

† Von L

highest wo

nkunft in

wisch

8et 9 † Ab Main kunft in

Ab Ma

Vom 1

hnhöfe bin VOD

fille (St Vom 1

Walkin

Gufenberg, auf Schloft Arenfels bei Soningen (Borfibenber) 2) Fürfil. Webifcher Rammerbireftor Freiherr von ber Red Reuwied (1. fiellbertretender Borsitzender), 3) Dr. Kirchharts, Untel (2. fiellbertretender Borsitzender), 4) Dr. Kraus, Hebbesbors (Schriftsihrer), 5) General-Anwalt Cremer, Hebbesbors, 6) Direstor Kreuz, Andernach, 7) Rentei-Schretär Zehher, Dierdors, 8) Kaufmann Baldding, Reustadt, 9) Kaufmann Carl Didops, Beterstahr, 10) Louimann George, Ralbbreichach, 11) Colonous Cherk. 10) Kaufmann Georg, Balbbreitbach, 11) Defonom Eberg, frintel, 12) Postverwalter Benner, Wallmerad (Westerburg), 13) Bir. Baus, Schönberg-Möllingen (Westerburg), 14) Burger-13) Petr. Laus, Schonberg-Wollingen (Weiterburg), 14) Burgermeister von Claer, Morsbach (Balbbröl), 15) Gerbereibesiger Vorenz
Dewald, Hackenburg, 16) Landrath Dudersidet, Westerburg,
17) Hotelbestiger Ermen, Hackenburg, 18) Ptr. Ehsert, Hesterburg,
19) Landrath Fromme, Dillenburg, 20) Rentmeister Hieber,
Montabaur, 21) Landrath Johannes, Diez, 22) Hüttenbestiger
Jung, Straßebersdach (Dillsreis), 23) Generaldirestor Kraeber,
Sahn, 24) Dr. Kausmann, Narsbach (Waldbröl), 25) Obersörster
Lytter, Selters, 26) Bürgermeister Mert, Waldbröl, 27) Letter
Willer, Gelters, 26) Bürgermeister Mert, Waldbröl, 27) Letter Miller, Gemunden, 28) Defan Raumann, Sadjenburg, 29) Baftor Magdezy, Elenhagen (Baldbröl), 30) Bürgermeister und Kreisbeputirter Reusch, Oberlabustein, 31) Landrath Schlosser, Marienberg, 32) Landrath Dr. Ab. Schmidt, Montabaur, 33) Kreisolsbautechnister Schmidt, Renerod (Besterburg), 34) Kreislandwirthschaftsinspestor Schneider, hof Kleeberg (Packenburg), 35) Landrath Springorum, Baldbröl, 36) Kentner und Bergwerfsbesitzer Siebel, Kirchen a. d. Sieg, 37) Gutsbesitzer Stassen seiner Rommers-Siebel, Kirchen a. d. Sieg, 37) Gutsbesitzer Staffen sen., Rommersbers, 38) Defan Bilhelmi, Braubach a. Rh., 39) Dr. Wirth, Hoft (Montabaur). Der Borstand hat nach seinem Ausban als Mitglieber: 1) Bastor Schüt, Kurtschieb (Direstor), 2) Castwirth Lindner, Rengsborf schütz, Kurtschieb (Direstor), 3) Schieferdecker Fred, Boneseld, 4) Desonom Hermann, Degerhos, 5) Kausmann Kleimmann, Straßenhaus, 6) Inspettor Eugen Kremer, 3. It. in Kurtschied, 7) Olonom Arnold Boden, Kurtschied, 8) Gärtner Mathias Boden, Kurtschied, 9) Mühlenbesitzer Bahr, Fodenbachsmühle, 10) Kausmann Haßbach, Waldbreitbach, 11) Anstreicher Lorenz Hermann, Escherwiese. Aussischliebach, 11) Anstreicher in über Ausmann Escherwiese. Aussischliebach, 110 Kontond bergen in über Ausmann eine bengen eine sehe Carantie für die Sosibität bes in ihrer Bufammenfegung eine fefte Barantie fur bie Solibitat Unternehmens; denn sie enthalten Manner mit Namen von alleits anerkanntem guten Klang, die begeistert für die gute Sache, nach reissicher lleberlegung, berfelben ihre Kräfte widmen wollen. herr Direktor Schäth gab im weiteren Berlauf der Generalversammlung seiner Freude über die Begeisterung Ausdruck, mit der er in allen Theilen des Westerwaldes wegen seines wohlthätigen Stredens empfangen murbe. Er fonnte an einem neuen Beifpiel zeigen, empfangen wurde. Er sonnte an einem neuen Beitpiel zeigen, wie nothwendig die genossenschaftliche Berwendung des Obsies ist. Ein Agent aus der Gegend von Linz hatte ihm zugestanden, daßer noch vor Aurzem aus 1 Centner Aepfel 12 Mt. Reingewirm erzielt habe und daß die Landleute eigentlich bisher gar nicht ben Berth des Obstes gesannt hätten und daß jeht im großen Styl im Obst eine Konkurrenz durch die Genossenschaft entstanden sei. Aeußerst wohlthuend berührten die Bersammlung die ferneren Worte, in benen herr Paftor Schütz in feiner Bescheibenheit sich als ben Betfechter frember Ibeen befannte und ben Ersolg seiner Mühen bem Beistande Gottes zuschrieb. In ber sich anschließenben Diskussion wurden, wie in Montabaur, Stimmen laut, man möge auch Brobutte an Richtgenoffen verlaufen, ba auch ber geringe Beitrag von 10 Mart manchem Befterwalber unerschwinglich fei Bu auch produtte an Rechtgestoffen verkausen, da auch der geringe Beitrag von 10 Mart manchem Besterwalder unerschwinglich sei Zudichter Frage hatte der Aussichtstaath schon in seiner Sizung vom 5. Wai Stellung genommen, und derr Direktor Schütz antwortete auf diesen gewiß wohlgemeinten Borschlag adweisend. Bei der weiteren Ersedigung der Tagesordnung dewilligte die Generalversammlung als Geschäftskapital für die Beerensaison einen Betrag von 50 000 Nark. Nit Freuden wurde es begrüßt, als herr Direktor Schütz in seinem Schluswort darauf hinwies, daß der Aussichter Schütz in seinem Schluswort darauf hinwies, daß der Aussichter Schütz in seinem Schluswort darauf hinwies daß der Aussichter Berathungen pslege, ob nicht auch die Berwendung der Buchenkerne, die im Areise Marienberg so große Kinnahmen erziehten, mit in den Bereich der Genossenschaftstätigkeit gezogen werden sollten. Im Anschlusse hieran gedachte herr Pastor Schütz mit innigem Dant der hoben Besörderer der Genossenschaftsche, besonders seines Aussichtstasiche, der ihm durch seine wirksame und praktische, fluge und energische Beihisse und Ersahrungen wesentlich die Lass abgenommen. Derr Direktor Schütz schlos die Serfammslung mit einem begeschert ausgenommenen hoch aus Se. Raz, den Lassen des Westerwaldes weiter entwideln wird.

Samftag

Steisburg, 27. Mai. (Malter.) Ebeigen Mt. 00,00, Korn Mt. 10,00, Gerife Mt. 9,00, Hafter.) Ebeigen Mt. 00,00, Korn Mt. 10,00, Gerife Mt. 9,00, Hafer Mt. 7,25, Kartoffeln Marf. 2,10. Saatweizen pr. Walter Mt. 00,00.

§ Riederbrechen, 27. Mai. Der gestern dahier abgehaltene Markt war gut besucht und mit allen Gattungen von Bied sehr start befahren und der Handel ein recht ledhaster. Die Preise stellten sich sür Ochsen 1. Dualität auf 62—64 Mart, Kühe und Kinder 1. Dualität 60—64 Mart, seihe und Kinder 1. Dualität 60—64 Mart, seihe und Kinder 1. Dualität 38—42 Mart, Kälber wurden mit 50 Psennig das Psund bezahlt. Trächtige und frischmelsende Kühe und Kinder 350—400 Mart. Jungvieh 80—120 Mart. Der Schweinemartt war ebenfalls gut besucht und der Umsah bedeutend. Läufer galten das Baar 40—

Jungvieh 80—120 Mart. Der Schweinemarkt war ebenfalls gut besucht und der Umsah bedeutend. Läufer gelten das Paar 40—60 Mart. Einlegschweine das Paar 30—40 Mart. Sangserkel das Paar 25—30 Mart.

§ Gemünden, 27. Mai. Der gestern dahier abgehaltene Martt war ziemlich gut besucht, ebenfalls der Auftrieb von Bieh, der Handel aber war ein schleppender. Es wurden bezahlt für Ochsen 1. Qualität 68 Mart, 2. Qualität 64 Mart, Kühe und Ninder 1. Qualität 60 Mart, 2. Qualität 56 Mart, Hette Schweine 1. Qualität 40—42 Mart. Kälber wurden mit 50 Pfg. ber Pjund bezahlt. Trächtige und frischmellende Kube und Rinder. 225 bis 240 Mart. Jungvieh war sehr gesucht. Der Schweines markt war schlecht besucht und der Handel langsam. Läufer galten das Paar 48 bis 50 Mart. Saugferfel das Baar 20 bis 24 Mart.

8 Montabaur, 26. Mai. Weigen (160 Pfb.) 14,20 Mart. Korn 10,20 bis 00,00 Mt. Gerfte (130 Pfb.) 8,30 bis 0,00 Mt. Hofer (100 Pfb.) 6,60 Mt., bis 0,00 Mt. Kartoffeln per Centuer 1,40 Mt. bis 0,00 Mt. Kornftroh (100 Pfb.) 1,50 Mt. Hen (100 Pfb.) 1,80 Mt. Butter per Pfb. 1,05 Mt. Eier 2 Stüd 10 Pfg.

Wer ber hentigen Concurrenz bie Spite bieten will

bedarf vor Allem feiner vollen Araft und Gesundheit. Rur ein forperlich und geiftig gefunder Mensch bermag feinen Bernf "voll und gang" ausgufüllen und ift im seinen Bernf "voll und gang" auszufüllen und ist im Stande gewinnbringende Absüchten und Pläne zur Durchführung zu bringen. Benn nicht schwerere Krantheitszustände zu Grunde liegen, so sind es meistens "Nervenstörungen", welche den Menschen "leichargisch" machen und demselben den nothwendigen "Arbeits-Impuls" randen. Energielosigfeit, Lethargie, Mangel an Arbeits-Impuls, geistige Depression, Gedächtnisschwäche und ähnliche Sympussen ind Zeichen beginnender Neurasthenie, welche rechtzeitiger Behandlung bedärfen. In leichten Fällen können die ursächsichen Momente bäusig allein auf hogienisch-diäteischem Wege behoden werden; schwere Fälle dagegen erfordern eine durchgreisende Medication Bon zuberlässigem Ersolge bei allem heilbaren Lungen. Nerven und Rückenmartsleiden beweist sich, wie der nachstehende Bericht wiederum auf's Reue lehrt, die Sanjana-Heilmethode. Herr Wilkelm Alein zu Lampertheim (hessen), Schone Franenstraße 10, welcher durch die Sanjana-Beilmethode von Withelm Klein zu Lambertheim (Dessen), Schone Frauenfraße 10, welcher durch die Sanjana-Deilmethode von einem schweren Rervenleiden danernd wiederhergesstellt wurde, schreide: An die Direction des Sanjana-Instituts zu London, S. S. Hochgechte Direction! Mit dankerstülltem Derzen beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich durch Anwendung Ihrer bewährten Deilmethode vollständig und danernd wiederhergestellt din. Ich sann daher nicht unterlassen, Ihr segensreiches Institut jedem Kranken auf das eindeinglichte und wärmste zu empsehlen. In großter Hochadung verbleibe In großter Sochachtung verbleibe Lambertheim, 21. Mai 1894.

3hr bantbarer Bilhelm Rlein. Die "Canjana-Seilmethobe" beweift fich bon guber-läffigem Erfolge bei allen heilbaren Lungen., Rerben-und Rudenmarts-Leiben. Man bezieht biefes bewährte Beilberfahren jebergeit "franto und toftenfrei" burch ben Gefretar bes Canjana Inftituts, Deren Dermann

Königliche Schaufpiele.

Samftag, ben 30. Mai 1896. 126. Borftellung. 50. Borftellung im Abonnement B.

Goldfische.

Luftspiel in 4 Alten von Franz v. Schonthan u. Gust. Kadelburg.
Regie: Herr Röchy.
Joachim von Felsen, Oberft a. D.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant
Martin Winter Emmy, feine Tochter Jofephine bon Bochlaar Frl. Willig. Wolf von Böchlaar-Bengberg herr Schreiner. Mathilde von Rogwit Fri. Bolff. Berr Greve. hans Roland . , herr Grube. Stettenborg von Rallern, Bieutenant Malwine. Rammermabden,) bei Frau Malwine. Pammermabden,) v. Bochlaar Stettenborf Berr Dieterich. herr Gpieß. Otto, Diener,) b. Diener bei Oberft bon Felfen herr Baumann. Buttmann, Bermalter herr Rohrmann. berr Berg. Johann, Diener bei Binter Gin Rlavierspieler Baudlung: Berlin. — Beit: Gegenwart, Ballgafie. — Ort ber Sandlung: Berlin. — Beit: Gegenwart, Derr Carl Rubsam vom Stadttheater in Burich als Gaft.

Rach bem zweiten Atte 10 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. — Kleine Breife. — Ende gegen 9⁴/₂ Uhr. Sonntag, den 31. Mai 1896. 127. Borstellung. 50. Borstellung im Abonnement C.

Tannhanfer und ber Gangerfrieg auf Bartburg.

Große remantische Oper in 3 Atten von Richard Wagner, Musikalische Leitung: Königl. Kapellmeister Rebicet. Anfang 61/2, Uhr. — Einjache Preise. Montag, den 1. Juni 1896. 128. Borstellung. 50, Borstellung im Abonnement D. Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Garbou. Deutich bon hermann von Boehner.

Refibenz-Theater.
Samfing, den 30. Mai 1896. Borlette Borstellung. 240. Abonnements-Borstellung. Dugenböldets gillig. Der Fluch der bösen That. Schwant in 3 Acten von Hand-Hochseld.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz, Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I.

proceeding bouton out and a				
London, den 27. Mai.				
	Süd-Afrik. LandGes.			
Süd-Afrik. Minen:	Chartered 8.12			
ous All in minen.	Fxploration 3.62			
Angelo 4.12	200 100 100 100 100 100 100 100 100 100			
Crown Pacf 11 75	Matabele Gold Reefs . 3.87			
Eastrand 6.88	Willoughby's Cons 1.75			
Geldenhuis Deep. 5.75				
	Brilliant Block 1.37			
Henry Nourse . 6.75				
Langlaagte Est 5.25				
	Gold. Clem. Claims 0.18 prem			
Meyer & Charlton . 6.25				
	Great Fingall Reefs . 1.28			
	Hampton Plains 5.50			
Rand Mines 28.25	Hannans Brown Hill . 7.50			
	Lond. & Cont. J. C. 0.18 prem			
	Lond. & WA. Expl 2.25			
	Lond. & WA. Jnv 2.81			
	Menzies Gold Estate . 1.25			
	Mount Morgan 3.81			
Wolhuter 7.75	Talisman 1.25			
Tendenz: Afrik.: flau.				
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE				
om 20 Wei 1896				

Wiesbadener General-Anzeigers vom 29. Mai 1896. s "Wiesbadener G

		SUL +:	1
-	Staatspaplere.		ī
	Reichsanleihe	106,55	
31/	do	104,95	ı
3 .	d0,	99,60	ı
4 .	Preuss. Consels .	106,25	ľ
B1/1	do	105.00	ľ
3 .	do,	99,65 32,30	L
D"/	Grischen	86,90	ŀ
401	Oest Gold-Rente .	104,10	ı
42/	. Silber-Rente .	85,90	۱
41/	Portug. Staatsani.	41,00	ı
42	do Tabakani.	94,70	۱
4 .	aussere Anl.	27.40	ı
6 .		99,70	I
8 .		102,70	ı
4 .	Serb. Tabakanl		ļ
5	Lt.B.(Nisch-Pir.)		ł
5	. StEB. HObl.		۱
401	Snan, Snasera Anl.	68,50	ı
5º/	Türk Fund-	95,00	١
40	do. Zon-	96,70	1
10	do	21,40	١
	Ungar, Gold-Rente	105,70	1
51	, Silb.	86,30	١
50	Argentinier 1887	65,10	ı
	, innere 1888	54,50	1
41	iussere	55,50	ı
4.	Unit. Egypter .	103,60	ı
31		101,80	ă
5"	do. EB. (Teh.)	85,80	ı
5°	do. cons. inn. 8	£ 26.10	
0	AND THE RESERVE AND THE PARTY OF THE PARTY O	The second second	
-	Stadt-Obligation		
			n

31/2 do. v. 1896 4°/, 1886 Lissabon . 4°/, Stadt Rom H/VIII

Coursblatt d	les
(Besonderer	
Bank-Action.	
Deutsche Reichsbank .	158,70
Frankf, Bank	179,20
Deutsche EffWBank	117,00
Deutsche Vereins-	121,00
Dresdener Bank	156,40
Mitteldeutsche CredB.	169,90
Nationall, f. Deutschl. Pfälzische	136,10
Rhein. Credit-	136,10
. Hypoth.	173,70
Württemb. Verbk.	149,30
Oest. Creditbank .	294,62
Bergwerks-Acti	en.
Bochum, Bergb, Gussst,	159,00
Concordia	178.80
Dortmund Union-Pr	146,20
Gelsenkirchener	168,20
Harpener	158,60 155,10
Hibernia	140,80
do. Westeregeln .	165,70
Riebeck, Montan	182,80
Ver. Kön. und Laurah.	154,70
Oesterr. Alp. Montan	56,00
Industrie-Actie	n.
Allgem, ElektrGes	242,00
Angle-Cont-Guano .	101,20
Bad, Anilin. u. Soda	492,20
Brauerei Binding	222,70
z. Essighaus z. Storch(Speler)	130.50
Cementw. Heidelberg	160.00
Frankf. Trambahn .	298,40
La Veloce VorzAct	102,00

45	(Besonderer Teleph	on- resp. Depeschendienst	des Wieshadener G
		The state of the s	
atspapiere.	Bank-Action.	D. Gold u. SilbSon. 252,70	3°/0 do. (EgNr.) 93,4
	Deutsche Reichsbank . 158,70	Glasind. Siemens . 194,90	4% Prag Duxer 112,
104 95	Frankf, Bank 179,20	Intern. Bauges. PrAct. 180,00	4º/o Rudolfbahn . 85,1
	Deutsche EffWBank 117,00	8t 178,00	3% Gar. Ital EB 524
. Consels . 106,25	Deutsche Vereins- 121,00 Dresdener Bank 156,40	" ElektrGes. Wien 185,g0	4% Mittelmeerb, stfr. 95,
0 100,00	Mitteldeutsche CredB. 169,90	Nordd, Lloyd 118,50	4º/o Sicil, EB. stfr 86,
	Nationalb, f. Deutschl. 140.60	Verein d. Oelfabriken 100,90	3º/e Meridionan , . 55,
Henry company !	Pfalzische . 136,10	Zellstoff, Waldhot 217,90	4º/ Livorneser 55,
mente coper	Rhein. Credit- 136,10		4º/o Kursk, Kiew . 102,
Gold-Rente . 104,10 lber-Rente . 85,90	. Hypoth. 173,70		4º/o Warschau, Wiener 108,
lber-Rente . 85,90 g. Staatsanl. 41,00	Württemb, Verbk. 149,30	Pfalz 243,00	5% Anatol. EBObl. 90,
Tabakanl. 94,70	Oest. Creditbank . 294,62	Dux. Bodenbach 51,00	5° Oeste de Minas . 88,
anssere Anl. 27.40	Bergwerks-Action.	Staatsbahn 300,75	3° Portug. EB. 1886 67
v. 1881/88 . 99,70	Bochum, Bergh,-Gussst, 159,60	Lombarden 81,70	41/2 do. 400er 1889 67,
v. 1890 87,90	Concordia 178,80	Nordwesth 225,75	3°/o Salonique Monast 57,1 8°/o do Const. Jonet 57,1
Consols 102,70	Dortmund Union-Pr 146,20	Elbthal 236,75	o le do Construore Die
Tabakanl,-	Gelsenkirchener 168,20	Jura-Simplon 108,00	Pfandbriefe.
B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 158 60	Gotthardbahn . 174,70	31/0/0 D. GrCredBk.
E,-B. H,-Obl	Hibernia 155,10	Schweizer Nord-Ost . 139.50	Gotha 110% rückzb. 104,
aussere Anl. 68,50	Kaliw. Aschersleben . 140,80	Central . 140,50	4º/a do. unkdb. b. 1903 104,
Fund- 95,00	do. Westeregeln . 165,70	Ital. Mittelmeer 93,20	31/2 do 1905 101,
Zoll- 96,70	Riebeck, Montan 182,80	Westsicilianer 57,90	
r. Gold-Rente 103,60	Ver. Kön. und Laurah, 154,70	sub Prince Henry 81,80	4º/o do. 1885-90 100,
Eb. , v. 1889 105,70	Oesterr. Alp. Montan 66,00		4°/, do. 14.ukb.b. 1900 103,
, Silb 86,30	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	4º/0 Fft. HCrVAth.
ntinier 1887 65,10	Allgem, ElektrGes 242,00	4º/. Hess. Ludwigsb 100.70	(verl. a. 100) 100,
innere 1888 54,50	Angle-Cont-Guano . 101,20	4º/o do.v.81 (8t/,101.40)	4º/e Mein. HypothBk.
fiussere 55.50	Bad, Anilin. u. Soda 422,20	4º/o Pfiliz.Nordb. Ldw.	(unkündb, b. 1900.) 100,
Egypter . 103,60	Brauerei Binding 222,70	Bex. u. Maxoann . 101,70	31/, Nass. LandesbG. 101,
101,80	g. Essighaus 82,00	4°/ _o Elisabethb.steuerf. 103,90 4°/ _o do. steuerpfl. 100,20 4°/ _o Kasch. OdbGold 102,80	81 do M.N 104
caner aussere 98,90	Cementw. Heidelberg . 160,00	491 Keach Odh Gold 102 80	4% Pr. R.C. VIIIX. 101.
EB. (Teh.) 85,30	Frankf. Trambahn 298,40	4°/. do. Silber 84,60	4º/o , Cr , 1900er 101,
lo. cons. inn. St. 26,10	La Veloce VorzAct. 102,00	5%, Oest. Nordwesth, 115,90	31/ Pr. CtrCr 103.
it-Obligationen.	do. Stamm-Act. 89,50	15% Sudb. (Lomb.) 110.20	4º Rh. Hypoth, Bank 99,
	Brauerei Biche (Kiel) 183,60	8°/. do 71,40	31/2 do. do. 100,
do. 102.00	Bielefelder Maschf 358.00	5% Staatsbahn . 117,30	31/a do, do. 100, 40/6 Wd. BdCrAnst.
do. v. 1896 101,60	Chem. Fabr. Griesheim 297,90	14º/a Oest. Stantsbahn . 105,80	Ser. I. unkdb. b. 1904 100.
Lissabon . 71,00	. Goldenberg 169,00	3% do. I-VIII. 94,50	4°/o do. Ser. II 103,0
t Rom H/VIII 86,90	Weiler 289,80	18°/. do IX. 92,80	

4°/ _o Rudolfbahn
4% Prag Duxer
4°/ _o Rudolfbahn
8% Gar. Ital EB. 52,9% 4% Mittelmeerb. stfr. 95,4% 4% Sicil. EB. stfr. 86,2% 4% Meridionan 55,9% 4% Kursk, Kiew 102,5% 4% Warschau, Wiener 108,8% 5% Anatol. EBObl. 90,1% 5% Oéste de Minas 88,3% 6% Portug. EB. 1886 67,4% 4% do. 400er 1889 67,6% 3% Salonique Monast 57,8% 8% do. Const. Jonet 57,6% Pfandbriefe. 31/4% D. GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 104,5% 4% do. unkdb. b. 1903 104,6%
4% Mittelmeerb. stfr. 95,44 4% Sicil. EB. stfr. 86,20 3% Meridionan 55,74 4% Livorneser 55,74 4% Kursk, Kiew 102,56 4% Warschau, Wiener 108,89 5% Anatol. EBObl. 90,16 5% Oeste de Minas 88,33 8% Portug. EB. 1886 67,46 44% do. 400er 1889 67,86 3% Salouique Monast 57,36 8% do. Const. Jonet. 57,66 Pfandbriefe. 31/4% D. GrCredBk. Getha 110% rückzb. 104,56 4% do. unkdb. b. 1903 104.66
4°/ ₆ Sicil. EB. stfr. 86,20 3°/ ₆ Meridionan 55,30 4°/ ₆ Livorneser 55,70 4°/ ₆ Kursk, Kiew 102,50 4°/ ₆ Warschau, Wiener 108,89 5°/ ₆ Anatol. EBObl. 90,10 5°/ ₆ Oéste de Minas 88,30 3°/ ₆ Portug. EB. 1886 67,40 4¹/ ₂ do. 400er 1889 67,60 3°/ ₆ Salonique Monast 57,30 8°/ ₆ do. Const. Jonet. 57,60 Pfandbriefe. 3¹/ ₂ °/ ₆ D. GrCredBk. Gotha 110°/ ₆ rückzb. 104,50 4°/ ₆ de. unkdb. b. 1903 104.66
4°/ ₀ Liverneser
4°/ ₀ Liverneser
4°/ ₀ Kursk, Kiew . 102,50 4°/ ₀ Warschau, Wiener 103,8' 5°/ ₀ Anatol. EBObl. 90,10 5°/ ₀ Oéste de Minas . 88,30 3°/ ₀ Portug. EB. 1886 67,40 4¹/ ₁ do. 400er 1889 67,60 3°/ ₀ Salouique Monast 57,80 Pfandbriefe. 3¹/ ₂ °/ ₀ D. GrCredBk. Getha 110°/ ₀ rückzb. 104,50 4°/ ₀ do. unkdb. b. 1903 104.66
4°/ _o Warschau, Wiener 103,8′ 5°/ _o Anatol. EBObl. 90,11′ 5°/ _o Oéste de Minas . 88,3′ 3°/ _o Portug. EB. 1886 67,4′ 4¹/ _o do. 400er 1889 67,6′ 3°/ _o Salonique Monast 57,8′ 8°/ _o do. ConstJonet 57,8′ Pfandbriefe. 3¹/ _o °/ _o D. GrCredBk. Getha 110°/ _o rückzb. 104,5′ 4°/ _o do. unkdb. b. 1903 104.6′
5% Anatol. EBObl. 90,16 5% Oeste de Minas . 88,36 3% Portug. EB. 1886 67,46 4% do. 400er 1889 67,56 3% Salouique Monast 57,56 6% do. Const. Jonet. 57,66 Pfandbriefe. 3% of GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 104,56 4% do. unkdb. b. 1903 104.66
5% Oéste de Minas . 88,30 3% Portug. EB. 1886 67,40 41% do. 400er 1889 67,60 3% Salonique Monast 57,30 8% do. Const. Jonet. 57,60 Pfandbriefe. 31% % D. GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 104,50 4% do. unkdb. b. 1903 104.66
3°/ _o Portug. EB. 1886 67,46 4¹/ _a do. 400er 1889 67,66 3°/ _o Salouique Monast 57,36 8°/ _o do. Const. Jonet. 57,66 Pfandbriefe. 3¹/ _a °/ _o D. GrCredBk. Gotha 110°/ _o rückzb. 104,56 4°/ _o do. unkdb. b. 1903 104.66
41/2 do. 400er 1889 67,60 83/2 Salouique Monast 57,30 83/2 do. Const. Jonet. 57,60 Pfandbriefe. 31/2 % D. GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 104,50 49/2 do. unkdb. b. 1903 104.60
41/2 do. 400er 1889 67,60 83/2 Salouique Monast 57,30 83/2 do. Const. Jonet. 57,60 Pfandbriefe. 31/2 % D. GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 104,50 49/2 do. unkdb. b. 1903 104.60
3°/ ₆ Salouique Monast 57,80 8°/ _e do Const. Jones 57.60 Pfandbriefe . 3°/ ₂ °/ ₀ D. GrCredBk. Gotha 110°/ ₀ rückzb. 104,80 4°/ _e do unkdb. b. 1903 104.66
8°/ ₄ do. ConstJonet. 57,60 Pfandbriefe. 3 ¹ / ₄ °/ ₆ D. GrCredBk. Gotha 110°/ ₆ rückzb. 104,50 4°/ ₄ do. unkdb. b. 1903 104.66
Pfandbriefe. 3 ¹ / ₄ °/ ₀ D. GrCredBk. Gotha 110°/ ₀ rückzb. 104,50 4°/ ₀ do. unkdb. b. 1903 104.60
31/20/0 D. GrCredBk. Gotha 1100/0 rückzb. 104.50 40/. do. unkdb. b. 1903 104.60
31/20/0 D. GrCredBk. Gotha 1100/0 rückzb. 104.50 40/. do. unkdb. b. 1903 104.60
Gotha 110°/, rückzb. 104,80
4º/- do. unkdb. b. 1903 104.66
**/* GO. UBEGO. D. 1900 104.08
01) 1- 1005 104 4
3 ¹ / ₄ do. 1905 101,40 4°/ ₆ Fft.HBk 1882-84 100,70
4°/. Fft.HBk. 1882-84 100,78
4°/a do. 1885-90 100,90
4°/a do. 14.ukb.b. 1900 103.40
4º/o Fft. HCrVAth.
(verl. a. 100) 100,30
4º/o Mein. HypothBk.
(unkündb. b. 1900.) 100,90
(unktindb, b. 1900.) 100,90
(unkündb. b. 1900.) 100,90 31/s Nass, LandesbG. 101,50 31/s do, Lit.F.G.H.K.L. 101.40
(unkündb. b. 1900.) 100,90 31/s Nass, LandesbG. 101,50 31/s do, Lit.F.G.H.K.L. 101.40
(unkindb, b. 1900.) 100,99 3 ¹ / ₃ Nass, Landesb,-G. 101,59 3 ¹ / ₄ do. Lit,F,G,H,K,L. 101,49 3 ¹ / ₄ do. M _a -N. 104,59
(unkindb, b. 1900.) 100,99 3 ¹ / ₃ Nass, Landesb,-G. 101,59 3 ¹ / ₄ do. Lit,F,G,H,K,L. 101,49 3 ¹ / ₄ do. M _a -N. 104,59
(unktindb, b, 1900.) 100,91 31/, Nass, Landesb,-G. 101,65 31/, do, Lit,F,G,H,K,L. 101,44 31/, do, M,-N 104,04 40/0 Pr. BCr. VII/IX. 101,84 40/1
(unktindb, b, 1900.) 100,90 31/, Nass, LandesbG. 101,50 31/, do, Lit,F.G.H.K.L. 101,40 31/, do, MN 104,30 40/0 Pr. BCr. VII/IX. 101,30 40/0, Cr, 1900er 101,10 31/1, Pr. CtrCr 103,20
(unktindb, b, 1900.) 100,90 31/, Nass. LandesbG. 101,50 31/, do. Lit,F.G.H.K.L. 101,40 31/, do. MN 104,30 40/o Pr. BCr. VII/IX. 101,30 40/o , Cr, 1900er 101,10 31/, Pr. CtrCr 103,20 40/o R. B. Hypoth,-Bank 99,90
(unktindb, b. 1900.) 100,90 31/, Nass, LandesbG. 101,50 31/, do, Lit,F.G.H.K.L. 101,40 40/o Pr. BCr. VII/IX. 101,30 40/o, Cr, 1900er 101,10 31/, Pr. CtrCr. 103,20 40/o, Rh. Hypoth,-Bank 99,90 81/o, do, do. 100,00
(unktindb, b. 1900.) 100,90 31/2, Nass. LandesbG. 101,50 31/2 do. Lit.F.G.H.K.L. 101,40 48/0 Pr. BCr. VIIIIX. 101,30 48/0, Cr, 1900er 101,10 31/2 Pr. CtrCr. 103,20 48/0, Rh. Hypoth,-Bank 99,90 31/2 do. do. 100,00
(unktindb, b, 1900.) 100,91 31/s, Nass, LandesbG. 101,65 31/s do. Lit,F.G.H.K.L. 101,44 31/s do. MN 104,51 42/o Pr. BCr. VIIIIX. 101,30 43/s on Cr , 1900er 101,10 31/s Pr. CtrCr 103,21 45/o Rh. HypothBank 99,90 31/s do. do. 100,00 45/o Wd. BdCrAnst. Ser. 1 unicdb. b. 1904 105,10
(unktindb, b. 1900.) 100,90 31/2, Nass. LandesbG. 101,50 31/2 do. Lit.F.G.H.K.L. 101,40 48/0 Pr. BCr. VIIIIX. 101,30 48/0, Cr, 1900er 101,10 31/2 Pr. CtrCr. 103,20 48/0, Rh. Hypoth,-Bank 99,90 31/2 do. do. 100,00
(unktindb, b, 1900.) 100,91 31/s, Nass, LandesbG. 101,65 31/s do. Lit,F.G.H.K.L. 101,44 31/s do. MN 104,51 42/o Pr. BCr. VIIIIX. 101,30 43/s on Cr , 1900er 101,10 31/s Pr. CtrCr 103,21 45/o Rh. HypothBank 99,90 31/s do. do. 100,00 45/o Wd. BdCrAnst. Ser. 1 unicdb. b. 1904 105,10

eneral-Anzeig ers".)		
10	Amerik. EisenbBds.	Ī
40	6% CentrPac. (West.) 101,60	١
90	6% do. (Josq.) . 102,20	ı
10	5% Chic. Burl. (Jowa.) 105.50	8
40	4°/ _o do 95,30 4°/ _o do. Burl Quey.	1
20	4º/o do. Burl Quey.	1
90	(Nebraska-Div.) 89,20	I
70	50/a Chie., Milw. u.St.P. 111.30	-
50	5% Chic. Rock. Isl. u.	1
80	Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,40	1
10	4% Denv. u. RioGrand	1
30	I. cons. Mtg. 88,00	
40	4º/o Illinois Central . 101,70	
60	6°/o North. Pac. I. Mtg. 103,25	
80	5°/, Oreg. u. Calif. I. 78,00	
60	60/o Pacif, Miss.co. I. M. 87,20	
4000	5% West NY.u. Pen-	
	sylvanien I. M. 105,60	
	Loose.	
50	31/2°/0 Goth. PrPfdb. I. 124,50	
60	31/s do. do. II. 118,50	
40	31/2 Köln-Mindener . 141,00	Į
000	3°/. Madrider 45,30	
90	5°/. Oest. 1860er Loose 129,40	
40	21/2 Raab-Grazer 95,45	
.30	Türkenloose 34,45	
100	Brannschw.Th. 201,0000 100,000	
90	Finniand. , 10 , 00,20	
50	Wallender 45 88 00	
40	Majiander 10 18.70	
00	Braunschw. Th. 20 Loose 105,90 Finnländ. 10 58,20 Freiburger Fr. 15 29,40 Mailänder 45 38,00 do 10 18,70 Meininger fl. 7 28,40	
ALC: U	Weilringer m	
.80		
,80 10	Geldsorten.	ı
10	Geidsorten. 20 Franks-Stücke . 16,21	

Dollars in Gold . .

	Dermie	
60	Sahlmanaam	
20	Schlusscon	Colored Color
80	28. Mai Nachm,	2,45.
30	Credit	. 217,00
-	Disconto-Command.	217,40
20	Darmstädter	158,60
,30	Danstock a Dank	. 186,50
	Thursday Death	. 155,90
,40	Berl Handelsges	148,25
5369	Dinne Deale	181.00
,00	Dortmund, Gronau.	154.75
,70	Mainzer	. 115,90
,25	Marienburger.	88,25
,00	Ostpreussen	
20	Lübeck, Büchen	154,80
	Franzosen	. 145.70
,60	Lombarden	40.70
	Elbthal.	138,50
,50	Buschterader	. 273,40
50	Prince Henry	. 88,10
,00	Gotthardbahn	. 174,75
,30	Schweiz, Central .	. 140,10
40		. 139,40
,45	Warschau, Wiener.	. 278,25
45	Mittelmoer	. 93,30
90	Mittelmeer Meridional	. 128,50
20	Russ, Noten	216,50
40	Italiener	. 87,00
,00	Türkenloose	. 109,25
,70	Mexicaner	. 96,00
40	Laurahütte	. 155,60
-	Dortmund. Union .	. 48,50
	Bochumer Guasstahl	. 160.00
,21	Gelsenkirchener	. 167.80
,-	Harpener	. 158.10 . 173,90
18	14thornia	. 173,90
,75	Hamb. Am. Pack .	. 132,40
-	Nordd. Lloyd	. 118,30
39	Nordd. Lloyd Dynamite Truste .	118,30 -179,60
30130	Reichsanleihe , .	. 99,50

Rerliner

Santflag Möbelwagen und Feder-



über Land billig beforgt.

rollen werben Umgüge in ber Stadt u. 4251

Jokal-Dampffdifffahrt August Waldmann

im Anfdluffe an die Biesbadener Dampf-Stragenbahn.

Commer. Fahrplan

Biebrich und Mainz

gilftig vom 24. Mai 1896. Bon Biebrich nach Mainz: 6·00* 8·30 9·35† 10·35 11·35† 12.40 1·20 2·10 2.40 3·40 4·10 4·45 5·50 6·40 7·10 8·10 9·00†. Bott Mains nach Biebrich: 8:00 9:00† 9:45 10:45† 11:45 12:45 1:45 2:15 3:00 3:45 4:15 5:20 6:15 6:45 7:45 8:20†.

Rur Dienftage und Freitage.

* Rur Dienings und Feiertags.

† Rur Sonn- und Feiertags.

Bei ginstiger Witterung außerdem Extratouren.

Fahrpreise: Einzelfahrt: 1. Plat 35 Pf., 2. Plat 25 Pf.

Doppelfahrt: 1. Plat 50 Pf., 2. Plat 35 Pf.

Abfahrt in Biebrich: am Garten "Jur Krone".

Abfahrt in Rainz: vor der Stadthalle (obere Brücke).

Die Boote halten bei Bedarf auch an Station Gartenfeld

(Raiferftraße). Man beachte bie Abfahrtoftellen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpost.) Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

bfahrt von Wiesbaden: 510 540+ 618P 708 708 888 980+ 1088 | 114 1166 | 1280 108P 148+ 200 240 385+ 407 480+ 602 644 708P 740+ 816 918+ 480 1080 | 1080 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180 | 1180

Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn- u. rtage nach Bedarf.

nkunft in Wiesbaden: 525 648P 748 815 8484 913 1046 1046 1147P 1260+ 126 146 225+ 277 862P 425+ 521 600 648 717+ 744 821+8 928 965+* 1021P 4126 1222 246.

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Castel Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

tahrt von Wiesbaden: 520 714 849 948 1125† 1287 1287 1287 122 220†*
230 407 540 750P 1015† 1123.
† Bis Rüdesbeim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

kunft in Wiesbaden: 540 646+ 846P Hes 1240+ 1256 311 450+ 676 764 814+* 828 1041 1115 1245.

+ Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.. hn Wiesbaden-Lang .- Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof). bfahrt von Wiesbaden: 70sP 98c+ 1100 210P 320+ 410 600+ 7188

† Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus nur Sonn- und Feiertags.

akunft in Wiesbaden: 500+ 727 1015P 1218 343+ 445P 5050 645+ 7456

949P 1110+\$. † Von Langen-Schwalbach. * Von Chausseehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

> Hessische Ludwigsbahu. Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Mahrt von Wiesbaden: 585P 802 883 1155 255P 500 815, nkunft in Wiesbaden 714 1018P 151 418P 713 888 949.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. wischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt

verkehrenden Züge. burt von Wiesbaden: 700+ 607 811 802 913 903 1003 11135 1143 1217
12418 117 147 217 247 317 847 417 447 517 547 617 647 717 747 817
807 917 9070 1020+0.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. * Nur bir Mainzerstrasse (Biebrich).

tunft in Wiesbaden: 6024 644 718 818 808 928 903 1028 1020 1188 12228 102 1228 203 922 922 302 302 402 402 502 502 602 602 702 703 802 802 902 922 922 10222

Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Röderstr. Meroberg-Bahn (Bergfahrt).

**mittage: 648* 718 818 828 908 908 1008 1008 1108 1108 1108 1088 1008 1208 288 288 308 308 408 408 5 708† 708† 808* 808* 908* 948*. 508 558 608 688

Vom 1. Juni bis 2. September. - + Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

Palmböfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8³² bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgens 8³² bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab. rille (Staatsbahnhof) ab: 625+ 750 920 1126+ 12500 125 2250 826 4000

500 5400 600 7100 810 8000 angenbad an: 700+ 825 955 1200+ 1200 210 3000 365 4500 555 6150 700 7450 845 9250.

angenbad ab: 705+ 850 1000 1200+ 1540 225 3300 400 5000 540 6500 710 8100 850 9400

File (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1055 1240+ 2100 300 3530 430 6350 615 7050 745 8450 935 10150 Vom 1. Mai bis 30. September. Ner Sonn- und Feiertags.

Wiesbadener electrische Hahn Bahnhöfe-Walkmühle. Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Abends. Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Abends. ahrpreise: Bahnhöfe-Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstrasse-mühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

Befanntmachung

Ant week

betreffend bas Mushebungsgeichaft pro 1896.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtfreise Wies-baden findet am 3., 5., 6., 8. und 9. Juni fatt. Gemäß der jedem einzelnen noch zugedenden Borladung haben fich an diesen Tagen früh 71/2, Uhr im Saal 16 des neuen Rathhans-Gebändes sämmtliche Militärpflichtige einzusinden, welche bei der Frühjahrs-Musterung nicht zurückgeftelle worden

find, und zwar: Am 3. Juni die als tauglich Borgemufterten bes Jahr-

gangs 1874. Um 5. Juni bie als tauglich Borgemufterten bes Jahrgangs 1875 und ein Theil bes Jahrgangs 1876, soweit erftere wegen hober Loosnummer nicht zu ben Uebergabligen

Am 6. Juni die als tauglich Borgemußerten bes Jahrs gangs 1876, die Uebergähligen der Jahrgange 1875 und 1874 und die in Bugang getommenen Militärpflichtigen. Am 8. Juni die jum Landfurm defignirfen, und die als bauernb untauglich bezeichneten Wilitarpflichtigen.

Am 9. Juni die jur Erfahreferve befignirten Mannichaften, sowie die jum einjahrig-freiwilligen Dienft berechtigten, bon einem Truppentheil als nicht tauglich abgewiesenen
jungen Leute.

Borladungen und Loofungsicheine find mitzubringen. Wer feinen Loofungsichein hat, wird guruchgewiesen. Die Erbrterung ber Reclamation findet an demjenigen Tage fatt, an welchem die Reclamitten zur Borftellung tommen, und

zwar am Schlusse bes Geschäfts.
Es haben sich hierzu die Angehörigen (Estern und Geschwister über 16 Jahre), beren Erwerbsunfähigkeit die Juruckstellung oder Befreiung eines Ersappsichtigen bedingt, einzustüben, salls sie nicht durch Kraufheit am persönlichen Erfcheinen verhindert find.

3m letteren Falle ift ein beglaubigtes ärztliches Atteft borzulegen.

Beclamationen, welche nicht icon im Mufferungsgeschäft vor-gelegen haben, werden nur dann berücksichtigt, wenn der Recla-mationsgrund erft nach Beendigung desselben eingetreten ift. Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund fehlt

Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund sehlt oder zu spät erscheint während des Geschäftes ohne Erlaubnift sich entsernt oder beim späteren Aufruse sehlt, verfällt nach § 26 ad 7 der Behr-Ordnung vom 22. November 1888 in eine Gelöstrase dis zu 30 M. oder verhältnismäßiger hat und hat außerdem vorzugsweise Einstellung, Vehandlung als unsicherer Dienstpstichtiger, sowie den Berlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Jurücksellung vom Wilitärdienst aus Reclamationsgründen zu gewärtigen.
Sämmtliche Wilitärpstichtige haben in einem sauberen Anzuge, sauber gewaschen und mit reinem hemde bekleidet zur Ausmusterung zu ericheinen.

rung gu ericheinen.

Store burfen in bas Aushebungstofal nicht mitgebracht, auch

darf in demselben nicht geraucht werden.
Wer hiergegen verstött, in trunkenem Zuftande erscheint, oder sich während des Geschöftes in einen solchen verseht, den Anordnungen des Ausbedungsversonales und der commandirten Schuleitente nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes sort, wird mit einer Geldsfrass die, aus Wet. oder verhaltnigmäßiger haft beftraft.

Wiesbaden, den 29. April 1896. Der Civil-Vorfigende der Erfan-Kommission Wiesbaden, Stadtfreis: Schütte.





Bündhölzer

jameb. (golb. Medaille) 10 Bad. 90 Bfg., 100 Bad. 8.50 Mart M. O. Grubi, Bahnhoffte. 14

Aleider fdränke 3- u 4-idubl. Kommobe, icon v. 20 Mt. an. ovale Tifche, Betten, Stüble bill. zu vert. Saalgaffe 3.

22 Rith. em. Slee ju vert. Waldftraße 11. 1424*

Liebigbilder gu taufen gefucht. Raifer Friebrich-Ring 4, 1.

Brennholy 9 Ellenbogengaffe billig billig. 1429*

Blücherftrafte 8 Detb. 1 St. r., mobl. Bimmer biff. gu vermiethen, bafelbft erhalten reinliche Arbeiter fch. Logis.

Erdarbeiter

merben gu ben Rabeiverlegungs. Samftag Abends um arbeiten, in ber Rheinftraße, Sonnten (1. Sonnt Bismardring, Sebanplat ze. an-genommen. Bu melben Montag, ben 1. Juni, beim Barlier, vis-a-vis bem Boftgebanbe, Biesbaben, Rheinftrage,

C. P. Strassheim & Co., aus Frankfurt a. M.

Aeltere Person um Musbeffern für Bafche und Raberes in ber Erpedition.

Ein Schuhmacher gefucht. Jahnstraße 5. 142 1423 Vine junge fanb. Frau

nimmt alle Rabarbeiten an, auch für Tabegierer. Ablerftrage 52, part. lints.

(Fin brab, Monatemadchen für fofort gefucht. 1428* Felbitrage 1, 1. St.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche.

Marktfirchengemeinde. Sonntag, ben 31. Mai. (Trinitatis.) Militärgottesdienst 81, Uhr: Herr Div. Bfr. Runge. Hauptgottes-dien 10 Uhr: herr hilfsprediger Schuffler. Nachm. 6 Uhr: Sr. Bfr. Bidel. Amt swoche: Berr Siffsprediger Schuffler: Cammit. Amis-

banblungen. Bohnung: Platterftrage 4, vom 5. Juni an Friedrichftrage 9.

Bergfirch e. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Ronig. Abendgottesbienft

Daupigontesotenn 10 tage.
b Uhr: Gr. Bfr. Beefenmeyer.
Amts woche: Taufen und Tranungen: herr Pfr. König. Beerbigungen: herr Pfr. Beefenmeyer.
Ring fir de.

Hingfirche.
Hingfirche.
Dauptgottesbienst 10 Uhr: Derr Pfr. Rifch. Abendgottesbienst 5 Uhr: Dr. Pfr. Lieber.
Amtswoche: Tausen und Traumungen: Derr Pfarrer Risch.
Beerdigungen: herr Pfr. Lieber.
Jungfranen-Berein ber Renfirchengemeinde:
Jeben Sonntag Rachmittag von 4—7 Uhr Berjammlung junger Mädchen Jahustraße 16.
Einenessisches Reneinshaus, Motterfraße 2. Ebangelifches Bereinshans, Platterftraße 2.

Sonntagsichule Borm. 11¹/₂ Uhr.
Sonntagsverein junger Mabden: Rachmittags 4¹/₃ Uhr.
Abendandacht: Sonntag 8¹/₂ Uhr.
Bibelbund: Freitag, den 5. Juni, Abends 8¹/₂ Uhr:
Evangelischelntherischer Gottesdieust
Abelhaiditraße 23.

Sorm. 94/2 Uhr: Lejegottesbienft. (Trinitatisfeft.)

herr Bfr. Standenmeher.

Ratholische Kirche.

Sountag, den 31. Mai 1896. (Heft der allerh. Dreifaltigkeit.)

Pfarrtirche zum hl. Bonifacius.

Erste hl. Messe 5.30 Uhr, zweite 6.30, Militärgottesdienst 7.30, Kindergottesdienst 8.45 Uhr, Hochaunt 10 Uhr. Letzte hl. Messe

Rachmittags 2.30 Uhr: Anbacht gur allerh. Dreifaltigfeit. Abends

8 Uhr Mai-Anbacht. Am Donnerflag feiern wir bas bobe Fronleich namsfeft. Dl. Meffen 5.30, 6.15, 7.15, 11.30. Feierliches Sochamt um 8 Uhr. Rach bemfelben findet in herkommlicher Beife die feierliche Prozeeffion ftatt.

Die Mitglieber ber Gemeinbe werben gu recht gablreicher Theils nahme eingelaben.

nahme eingelaben.
Radmittags 2.30 Uhr: sakramentalische Andacht.
Am Freitag ift das Fest des heil. Bonisatius, des Patrons der Psarrkirche. Gebotener Feiertag, darum keine Abstinenz.
Göttesdienst wie an Sonntagen. Rachm. 2.30 Uhr: Besper, Abends 8 Uhr: Andacht mit Segen.
Samstag 6 Uhr: Segenamt, Abends 8 Uhr: Andacht zu Ehren des heitigsten Herzens Jesu.
Donnerstag 2.30, Samstag 5 dis 7 und nach 8 Uhr Gelegenheit aur Beichte.

gur Beichte.

Maria - Silf-Rirde. Frühmeffe 6,30 Uhr, Kindergottesdienft (ht. Meffe mit Bredigt) 9 Uhr, Sochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2,30 Uhr Andacht mit Segen, Rachm. 6 Uhr Schlus ber

Maianbacht mit Segen. An den Wochentagen find die hi. Meffen um 6,15 und 8,15 uhr. briere als Schulmesse.

Donnerflag: Fronleich nam & fe ft. Sl. Meffen um 6 libr, Rindergottesbienft 7 Uhr, Sochamt 7,45 Uhr, barauf Theilnahme an der von der Pfarrfirche ausgehenden Prozeffion.

Prazejson.

Nachm. 2,30 Uhr fatramentalische Andacht und Umgang. Freitag: Kirchenpatronsfest der Bfarrfirche zum beit. Bonifatius (gebotener Feiertag, feine Abstinenz). — Frühmesse 6,30 Uhr, Hochamt (zugleich Kindergottesdienst) mit Predigt 9 Uhr. Rachm. 2,30 Uhr; Andacht zu Ehren des allerheitigsten Altar-

faframentes. Während der Fronleichnams Dtav und am Herze Jesu-Fest ift morgens 6 Uhr Amt mit Segen und Abends 8 Uhr Andacht zu Ehren des allerheiligsten Altarfakramentes. Rittrooch und Samstag Rachmittag von 5—7 und nach 8 Uhr

Gelegenheit gur Beichte. Rapelle ber barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Radmittags 5 Uhr Andacht mit

Segen. Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 Schulmeffe.

Kapelle im St. Josephshofpital, Langenbedftrage. Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Meffe. Rachm. 3.30 Andacht mit An ben Bochentagen ift Morgens 6.15 St. Deffe.

Mittatholifder Gotteebienft. Rirche: Friedrichstraße 28. Conntag, ben 24. Mai, Bormittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Sonntag, den 24. Man,
Dieder Rr. 92, 110, 95.
B. Krimmel, Pfarrer, Wörthstraße 19.
Ruffischer Gottesbienst. Kl. Rapelle.
Physikas um 7 Uhr: Abendgottesbienst. Kl. Rapelle. Sonntag (1. Sonntag nach Pfingften) Bormittags um 11 Uhr: St. Meffe. Gr. Kapelle.

English Church Services.

May 31., Trinity Sunday. 8.30 Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 6 Evening Prayer.

June 3., Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany.

June 4., Tursday. 11 Holy Communion.

June 5., Friday. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Mineralbäder

Ludwig Born, vorm. 2. Scheibt, Bleichstr. 9, Hth. p. l.

Breis nach Ginigung.

Buder per Bfb. bon 26 Bf. an. Rohfaffec, per Bib. 95 Big. bis Mf. 1.70. Gebrannten Raffee p. Bib. 90 Big. bis Mf. 2 .-Cacaopulber n. jchwarzen Thee p. Pfb. v. Mt.1.40 an.

J. Schaab, Brabenftrafte 3 und Röberftrafte 19. Cammel. Colonialwagren gu billigften Breifen. Calle

Ch als



Samffag

Onibertrollen in Wohlgeschmack

Reinheit und Kraft!

à 1.70, 1.80, 1.90, 2 Mark für 1/2 Kilo

zu haben in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.



600

Ia

Männer-Gesangverein

Rommenden Conntag, ben 31. Mai, Rachmittags

n fammtlichen Gartenlofalitäten

"Bur gronenburg", Sonnenbergerftraße.

Bahrend bes Gefies wird die berühmte Damen-Capelle "Flora" (Direction Frl. Rudolph) mit einer Militar-Capelle abwechsend concertiren. — Gleichzeitig findet ber Mai-feier angepaßt die Berloofung einer großen Collection blübender Topfpflangen u. Blumen ftatt.

Freier Butritt für Jebermann. Bu recht gahlreichem Befuche labet die verehrlichen Bereinsmitglieder und beren Angehörige, fowie ein berehrliches Publifum Biesbabens und Umgegend höflichft ein 4244 Der Borftand.

Dochgeehrte Damen, welche bem Damen-Turnelub beitreten möchten, werden frdl. gebeten, ihre werthe Abreffe an Berrn Turnlehrer Rob. Seib, Dermanuftrage 22, part. ober an Fraulein A. Stephan, Weftendftrafe 6, part., ans Bugeben.

1392* Der Borftand.

Montag, ben 1. Juni b. 3.. Rachmittage 6 Uhr, werden auf bem Feftplage, für die am 7. Juni b. 3. ftattfindende Fahnentveihe, eine Angahl Blage für 1 Carouffel, Gludshafen und fonftige Stande öffentlich vergeben.

Der Vorstand des Turnvereins.

in 20 Min. bequem gu erreichen.

Reftaurant u. Sommerfrifde, Shonftes Baldreftanrant Biesbadens, von ber Enbftation ber elettrifden Bahn (Balfmuble)

Grosser schattiger Garten. Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer mit und ohne Penfion.

Sitzplätze für ca. 2500 Personen. Dafige Breife. Aufmertfame Bedienung. Karl Müller.

Dermann Uhrmader und Golbarbeiter, Schulgaffe 1,

erlaubt fich hiermit fein reich affortirtes Lager in allen Urten Uhren fowie febr fcone Muswahl in fammtlichen Golb- und Gitbermaaren in empfehlende Grinnerung ju bringen. Richtcon-benirenbes wird bereitwilligft umgetaufcht.

Zahn-Atelier Paul Belaun

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichftraße. Sprechft. für Rahnleibenbe: Borm. 9-1, Radim. 2-6 Ith

Dente Morgen bon 7 Hhr ab fettes Lindfleisch per Pfd. 46 Pfg., ei Landwirth Lendle, Röberftrafe 16, ausgebauen.



I ropten.

wirfenb bei Rrantheiten bes Magens, Unentbebrliches altbefanntes Saus: und Bolfe:

mittel
bei Appetitlofigfeit,
Schwäche des Ragens,
übeiricchendem Athem,
Blahung, faurem Auffloßen, Rollt, Sodbrennen, übernäßiger Schleimproduction, Gelbiucht, Etel und Er-brechen, Magenframpi, Sartleibigteit ober Ber-

flohfung. falls er bom Dagen ber-rührt, Heberladen bes Ragens mit Speifen und Getranten, 2Barmer., Reber- u. Damorrhoibal-leiben als heilfraftiges Mittel erprobt.

Mittel erprobt.

Bei genannten Krantheiten haben sich bie
Mariazeller MagenTropfen seit vielen
Jahren auf bas Beste
bewährt, was Hunderte
von Zeugnissen bestätigen.
Preis a Flasche sammt
Sebranchsamweisung
80 Pfennig, Doppelstäche
Mt. 1.40. Central-Bersiand burch Apotheker
Carl Brady, Kremsier Carl Brady, Gremfier

Man bittet bie Schutmarte und Hu: terichrift gu beachten. Die Wegriazellei Magen : Eropfen find echt ju haben in

Wiesbaden : Bictoria-Mpoth., Bilbelme-Mpoth Biebrich a. Rb.: Mpothete E. Jah (engros). Usingen in der Amtsapothefe. 2826

Magenbefdwerden.

Meinen daran leibenben Dit menichen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Mustunft, wie ich bavon befreit und gefund

F. Koch, Rgl. penf. Oberforft Bombfen, Boft Richeim, Weftfal

Gin filberner Lenchter breiarmig, 2 Ridel-Leuchter gweiarmig, ein neuer farfer rund. Tifchfuß, fcone Bauberapparate ehr biflig zu vertaufen. 1421* Pfg., Rirchner, ausg Walramstraße 20, Sth. 3. St. Bellripftr. 27, Ede hellmunbftr. 4220

Rauten Sie nicht nicht übergeugt haben, daß bei mir die billigfte Bezugsquelle fur bevor Gie fich Tapeten ift.

Mermann Stenzel, Ellenbogengasse 16.

"Kathreiner's Malzkaffee wird in unserem Spital verwendet und bewährt sich auf's beste."

gez.: Dr. Ritter v. Hüttenbrenner, Dir. Arzt d. Karol-Kinderspit., Wien-

M. Roth Nachf., Rleine Burgftrafe 1. Die Original-Flafchen bon 65 Pf. werben ju 45 Bfg. und biejemigen a M. 1.10 gu 70 Bf. mit Maggi's Suppenwürge nachgefüllt.

Triumph= Acc.-Zither patent., hocheleg. u. solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Noten-heften, zus. ca. 100 Stücke enth., sar Mk. 13.75 mit Verp. gegen Nachn. Tägl. ungeford. Belobig. 871b

Richard Kox, Musikw., Duisburg.

Niederlâge einer leistungsfähigen

Fabrik anerkannt feiner Consumartikel der Nahrungs- u. Genussmittel-Branche, an ein be-stehendes Ladengeschäft in guter Geschäftslage zu vergeben. Angebote von Ladeninhabe richten unter H. 17 an die Exped. des General-Anzeigers.

ie danken mir gang gewiß, wenn Sie nubliche Be-Frauenichun lefen. +Band gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Osehmann, Konffanz, Bad. E. 25. 7416

Ralbfleifch Bfund 50 u. 56 Pfg. zu baben 1419* Steingaffe 23. Stiftftrafte 1 ift echter alter

3wetigenbranntwein per Liter 1.20 Mt. gu haben Bündhölzer

ichweb. (golb. Mebaille) 10 Bad. 90 Bfg., 100 Pad. 8.50 Mart. M. O. Gruhl, Balinhofftr. 14. Dr. Kartoffel, per Rumpf Magnum bonum per Rumpf 22 Meu!

Müchler's bebeutenb berbefferte Triumph-Harmonika's

find bie beften ber Belt!

hiermit bringe ich ein Instrument auf ben Markt, welches alle bisherigen Anforderungen weit übertrifft. Der Balg, bestehend aus 2 Doppelbalgen, ift ertra ftart gebaut und mit Stable Schonern versehen, wodurch selbiger unverwüstlich und unzerreisbar wird. Die Stimmen find aus bestem Compositionsmetall bergestellt und brechen nicht: ber Ton ift baber ein flaugvoller und angenehmer. Die nicht; ber Ion ift baber ein flangvoller und angenehmer. niche; der Lon ist daher ein flangboller und angenehmer. Die Feberung ist auch neu verbesser, sehr widerstandssähig, sodaß ein Kahmwerden berselben kaum möglich ist. Auch die außere Ausskattung läßt nichts zu wünschen übrig. Das Instrument bat noch 10 Tasten, 2 Register, 20 Doppelstimmen, 2 Bäse, offene Claviatur, 75 brillante Rickelbeschläge und Lchrige, prachtvolle Musik. Ich übernehme für diese Instrument sede Garansie und sühre etwaige Reparaturen, welche auf schlechtes Material, Arbeit ze. zurückzuschlägen, innerhalb eines Jahres gratis aus, ein Bortheil sür den Käufer, welcher dieses Jahres gratis aus, ein Bortheil sür den Käufer, welcher dieses Jahres gratis aus, ein Bortheil sür ben Raufer, welcher bisher noch von feiner Concurreng geboten morben ift. Gelbfterlernicule mit neueften Liebern, Darichen und

Tangen lege gratis bei. Damit biefes Inftrument einen großen Abfat findet und all-gemein befannt und eingeführt wird, habe den Breis auf nur Mart 5.50, Borto 80 Big. extra, gestellt, fodaß ein Jeder Rufer

Außerbem füge jebem Inftrument noch ein herrliches Mufit-ftud gratis bei, welches jeben Raufer febr überrafchen und freuen

Man bestellt baber nur birect beim leiftungsfähigen Mufil-Erborthause von With. Müchler in Renenrabe (Bestiglen). Gin hochseines banerhaftes Inftrument mit 3 Re-gistern. Ichriger prachtvoller Orgelmufit mit fammt-

lichen borbenannten Borgigen bertaufe icon gu 8 DR. Es lobut fich, feine alten Briefe ON X. L.

febr gute Preife

machgufeben. Raufe jeden Botten Barten, am liebften bon-aften beutichen Staaten, beffere Preife aufgange Briefe. Raufe jeben Boften Für Selgoland-Marten, gebraucht, fowie auf gangen Briefen ober

G. R. Engel, Spiegelgaffe 6. Lumpen, Anochen, Gifen,

Bapier, Bücher, Beitungen, Gladicherben, alte Detalle und Blaichen gu verlaufen hat, befommt die bochften Breife und Diefes auf Berlangen punttlich am

Sauje abgeholt von Georg Jäger,

Birichgraben 18, Micheleberg 28. Deute Camftag von 7 Uhr ab wirb prima Mindfleifch und Schweinefleifch gu 50 u. 56 Bf. ausgehauen. Heinrich Wagner, früher Ropfichiächter, 14 Bleichftrage 14.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt: Schnege Werger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und bas Fenilleton: Thef-Redaftenr Friedr ich hannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Dtto von Behren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Wiesbaben.